

## ILX V

Schnittstellenbeschreibung



**Ausgabe:** 11/25

### **Urheberrecht**

Copyright by Carl Valentin GmbH

Änderungen sind vorbehalten.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, vorbehalten.

Kein Teil des Werks darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Carl Valentin GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

### **Warenzeichen**

Alle genannten Marken oder Warenzeichen sind eingetragene Marken oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer und ggf. nicht gesondert gekennzeichnet. Aus dem Fehlen der Kennzeichnung kann nicht geschlossen werden, dass es sich nicht um eine eingetragene Marke oder ein eingetragenes Warenzeichen handelt.

Carl Valentin verwendet in seinen Produkten kostenlose Open Source Software. Weitere Informationen finden Sie unter [www.carl-valentin.de/opensource](http://www.carl-valentin.de/opensource).

### **Aktualität**

Angaben zu Lieferung, Aussehen, Leistung, Maßen und Gewicht entsprechen unseren Kenntnissen zum Zeitpunkt des Drucks.

Durch die ständige Weiterentwicklung der Geräte können evtl. Abweichungen zwischen der Dokumentation und dem Gerät auftreten. Die aktuelle Version ist unter [www.carl-valentin.de](http://www.carl-valentin.de) zu finden.

### **Geschäftsbedingungen**

Lieferungen und Leistungen erfolgen zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Carl Valentin GmbH

### **Zulassungen**

- CE**    Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU)  
         Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit (2014/30/EU)  
         RoHS-Richtlinie (2011/65/EU)



### **Carl Valentin GmbH**

Neckarstraße 78 – 86 u. 94  
78056 Villingen-Schwenningen

Phone    +49 7720 9712-0  
E-Mail    [info@carl-valentin.de](mailto:info@carl-valentin.de)  
Internet   [www.carl-valentin.de](http://www.carl-valentin.de)

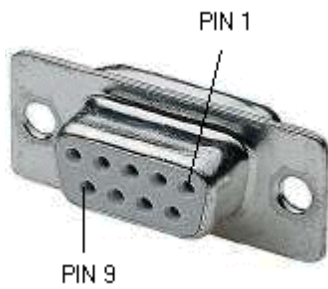
## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Serielle Datenübertragung .....</b>	<b>5</b>
1.1	Steckerbelegung (9-pol. DSUB-Buchse).....	5
1.2	Anschlussbelegung RS232 .....	6
<b>2</b>	<b>Text, Barcode, Grafik .....</b>	<b>7</b>
2.1	Bestimmung der Drehung .....	7
2.2	Bestimmung des Fußpunktes.....	7
<b>3</b>	<b>Datenformat .....</b>	<b>9</b>
3.1	Erklärung .....	10
3.2	Definition von Feldattributen/Feldeigenschaften (optional) ...	11
3.3	Feldnamen.....	12
3.4	Feldauswahl über frei definierbare Feldnummer.....	16
<b>4</b>	<b>Maskensatz .....</b>	<b>17</b>
4.1	Text.....	17
4.2	Eindimensionaler Barcode .....	19
4.3	ITF-Barcode.....	20
4.4	PDF417 .....	21
4.5	MAXICODE .....	22
4.6	DataMatrix .....	23
4.7	GS1 DataMatrix .....	24
4.8	CODABLOCK F .....	25
4.9	GS1 DataBar (RSS Code).....	26
4.10	QR-Code .....	27
4.11	Aztec-Code .....	28
4.12	Rechteck.....	29
4.13	Linie .....	29
4.14	Interne Grafik.....	30
<b>5</b>	<b>Textsatz .....</b>	<b>31</b>
5.1	Beispiele .....	32
<b>6</b>	<b>Grafiksatz .....</b>	<b>33</b>
6.1	Allgemeines Grafikformat .....	33
6.2	Grafik im PCX-Format .....	33
6.3	Beispiel zu einer PCX-Datei .....	34
<b>7</b>	<b>Variablen .....</b>	<b>35</b>
7.1	Satzaufbau .....	35
7.2	Kettenfeld .....	35
7.3	Numerator.....	36
7.4	Erweiterter Numerator .....	37
7.5	Datum und Uhrzeit.....	38
7.6	Formatbezeichner (Datum und Uhrzeit).....	39
7.7	Währungsvariable.....	42
7.8	Schichtvariable .....	43
7.9	Bedienerführung .....	44
7.10	Bedienerführung mit Maske .....	45
7.11	MC-Daten .....	46
7.12	GS1-128 Parser.....	46
7.14	Prüfziffer .....	47
7.15	Teilzeichenkette.....	48

<b>8</b>	<b>Parametersätze .....</b>	<b>49</b>
8.1	Etikettenparameter .....	49
8.2	Lichtschränken .....	54
8.3	Geräteparameter .....	56
8.4	Spende I/O .....	61
8.5	Schnittstellen .....	67
8.6	Netzwerk.....	69
8.7	Offset Werte .....	73
8.8	Service Funktionen.....	74
8.9	Datum- und Uhrzeit .....	78
8.10	Passwort.....	80
8.11	Compact Flash Karte.....	82
8.12	Drucken .....	86
8.13	Emulation.....	89
<b>9</b>	<b>Parametersätze für Optionen .....</b>	<b>91</b>
9.1	Etikettenapplikator .....	91
<b>10</b>	<b>Konfiguration &amp; Status .....</b>	<b>97</b>
10.1	Autostatus.....	98
<b>11</b>	<b>Monitored Printing (Überwachter Druck) .....</b>	<b>101</b>
11.1	Kurzeinführung .....	101
11.2	Parametersätze (Host – Drucker).....	101
11.3	Direktabfragen .....	102
11.4	Antwortsätze (Drucker – Host) .....	102
11.5	Beispieletikett .....	104
<b>12</b>	<b>Schriftmuster .....</b>	<b>105</b>
12.1	Bitmap Fonts (nicht proportional) .....	105
12.2	Bitmap Fonts (proportional) .....	105
12.3	Vektor Fonts .....	105
<b>13</b>	<b>Index .....</b>	<b>107</b>

# 1 Serielle Datenübertragung

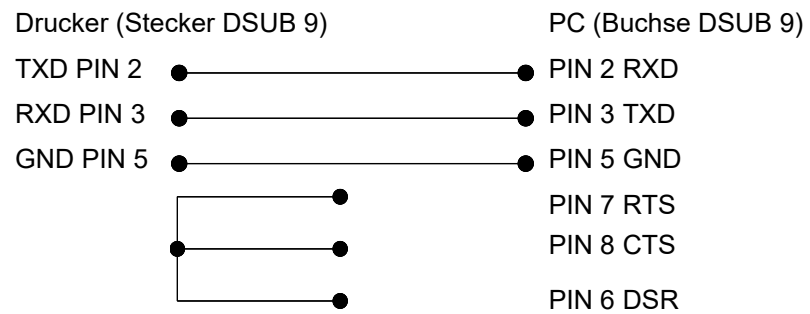
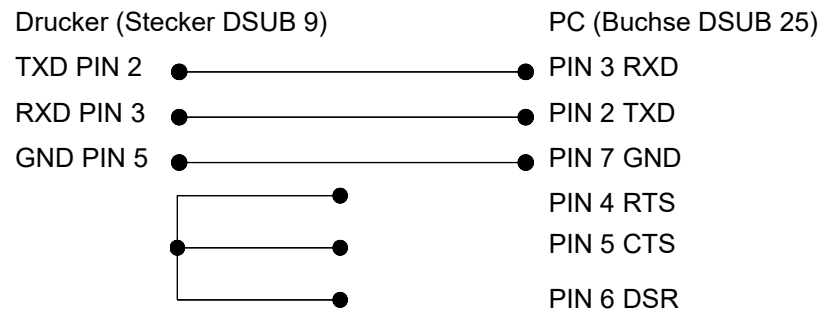
## 1.1 Steckerbelegung (9-pol. DSUB-Buchse)



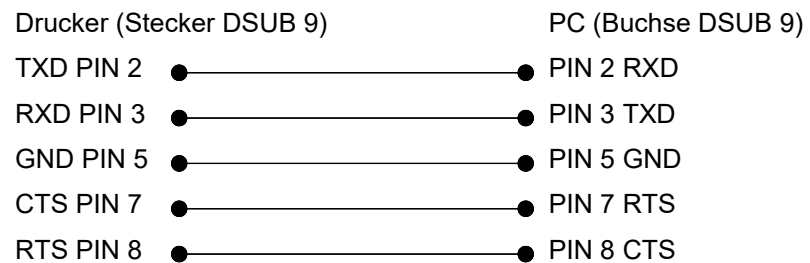
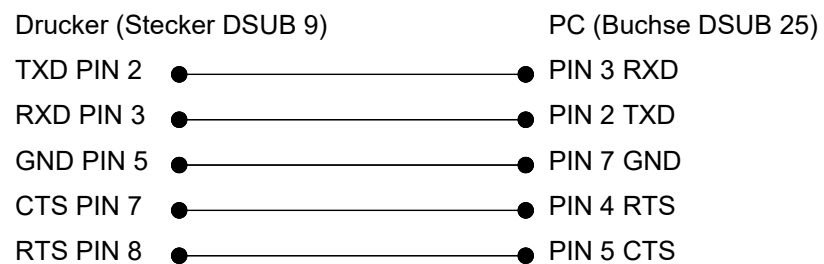
Pin	Signal	Beschreibung
2	T x D	Datensendeleitung
3	R x D	Datenempfangsleitung
5	GND	GND-Signal
7	CTS	HW-Handshake
8	RTS	HW-Handshake

## 1.2 Anschlussbelegung RS232

### Software-Handshake

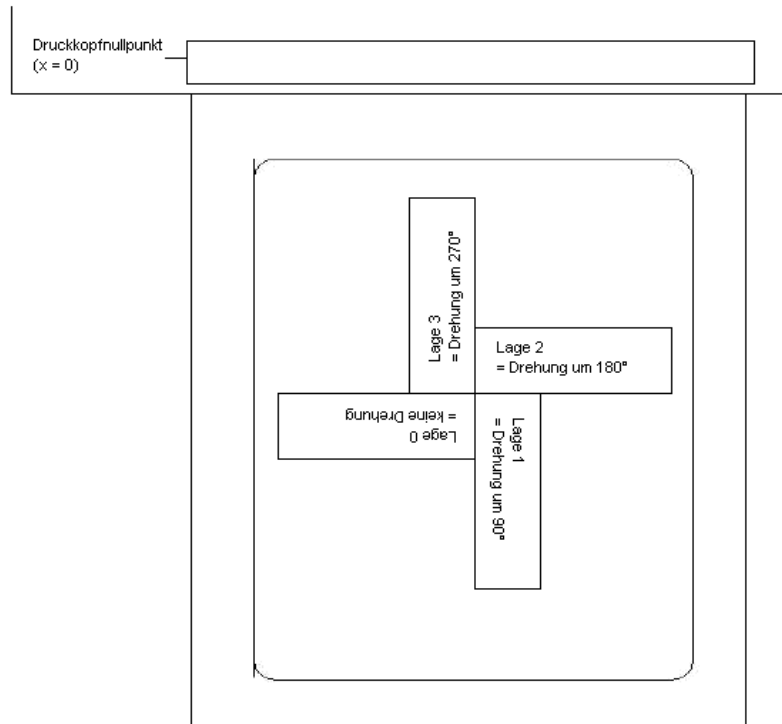


### Hardware-Handshake



## 2 Text, Barcode, Grafik

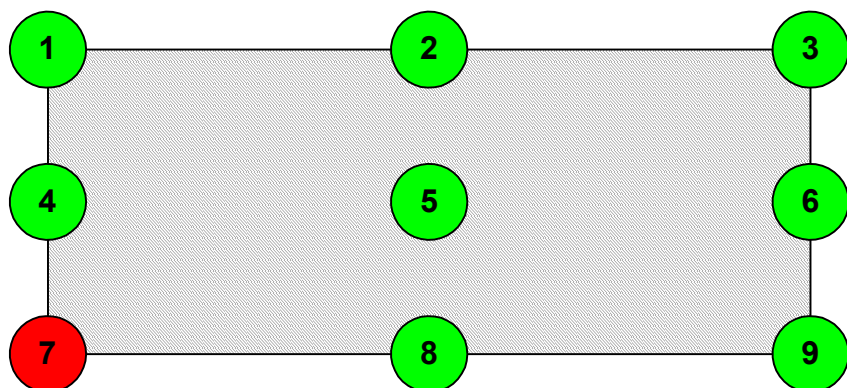
### 2.1 Bestimmung der Drehung



### 2.2 Bestimmung des Fußpunktes

Der Fußpunkt ist der Bezugspunkt für die Positionsangabe. Gleichzeitig ist der Fußpunkt der Punkt, um den das markierte Objekt gedreht wird.

Um den Fußpunkt im Maskensatz festlegen zu können, werden die möglichen Fußpunkte von links oben (1) nach rechts unten (9) durchnummeriert. Der Standard Fußpunkt ist links unten (7). Dieser Fußpunkt wird auch dann verwendet, wenn im Maskensatz keine Angabe vorhanden ist.







### 3 Datenformat

Das Datenformat besteht aus den folgenden vier Teilen:

- Maskensatz
  - Grafik
  - Text
  - Kommando
- 
- Für ein Etikett mit n Zeilen, ist folgendes zu übertragen:
    - n - Maskensätze
    - n - Grafiksätze (falls notwendig)
    - n - Textsätze
    - 1 - Kommandosatz



#### HINWEIS!

Der Kommandosatz muss immer zum Schluss übertragen werden!

Zu jedem Text auf einem Etikett gehören ein MASKENSATZ und ein TEXTSATZ mit gleicher Feldnummer.

Zu jedem Code auf einem Etikett gehören ein MASKENSATZ und ein TEXTSATZ mit gleicher Feldnummer.

Zu jeder Box oder Linie auf einem Etikett gehört nur ein MASKENSATZ.

Zu jeder Grafik auf einem Etikett gehören je nach Größe bzw. Höhe mehrere Grafiksätze, z.B. eine Grafik mit einer Höhe von 10 mm benötigt 80 Grafiksätze, oder die entsprechenden PCX-Daten.

#### Beispiele

Etikett mit 3 Zeilen Text:	3 Maskensätze 3 Textsätze 1 Kommandosatz
Etikett mit 2 Zeilen Text, 1 Box und 3 Linien	6 Maskensätze 2 Textsätze 1 Kommandosatz

Für ALLE Datensätze gilt folgendes:

Jeder Satz beginnt mit

SOH = Start des Datenübertragungsblock → HEX-Format 01

Jeder Satz endet mit

ETB = Ende des Datenübertragungsblock → HEX-Format 17

Alternativ kann das Startzeichen SOH auf 5E<sub>HEX</sub>, das Endezeichen ETB auf 5F<sub>HEX</sub> eingestellt werden. Dies ist dann erforderlich, wenn das angeschlossene System (z.B. UNIX) keine Steuerzeichen übertragen kann.

Alle anderen Datensätze → ASCII-Format, werden aber als hexadezimale Zeichen übertragen.

#### Beispiel

A = Kennung für Maskensatz - Übertragung: 41<sub>HEX</sub>

n = Feldnummer '01' - Übertragung: 30<sub>HEX</sub>, 31<sub>HEX</sub>

### 3.1 Erklärung

#### x-Koordinate

Maß von rechts in mm.

Wird vom Druckkopfnullpunkt bis zum linken unteren Punkt (Fußpunkt) einer Zeile gemessen.

#### y-Koordinate

Maß von oben in mm.

Wird vom Etikettenanfang bis zum linken unteren Punkt (Fußpunkt) einer Zeile gemessen.

#### Bitmap Fonts (nicht proportional)

01 = Font 01	0,8 x 1,1 mm	127 Zeichen
02 = Font 02	1,2 x 1,7 mm	255 Zeichen
03 = Font 03	1,8 x 2,6 mm	255 Zeichen
04 = Font 04	4,0 x 5,6 mm	127 Zeichen
05 = Font 05	1,8 x 3,2 mm (Unterlänge)	255 Zeichen
06 = Font 06	1,5 x 2,9 mm	127 Zeichen
07 = Font 07	1,2 x 2,2 mm (Unterlänge)	255 Zeichen

#### Bitmap Fonts (proportional)

21 = Font 21	(1,0; 13)	255 Zeichen
22 = Font 22	(1,8; 21)	255 Zeichen
23 = Font 23	(2,6; 31)	255 Zeichen
24 = Font 24	(5,6; 67)	255 Zeichen
28 = Font 28	(4,0; 48)	255 Zeichen
29 = Font 29	(0,8; 9)	255 Zeichen



#### HINWEIS!

Um eine optimale Druckqualität zu erreichen, sollte immer der größtmögliche Zeichensatz verwendet werden.

#### Vektor Fonts (proportional)

Bei der Proportionalchrift wird die Schrifthöhe und -breite in mm eingegeben. Diese Werte beziehen sich auf den Anfangsbuchstaben, d.h. bei den anderen Ziffern verändern sich die Werte proportional.

#### Vektor Fonts (autoscale)

Wird Text mit Autoscale gedruckt, wird die Schrifthöhe und -breite in mm angegeben.

Die Schrifthöhe bezieht sich auf alle großen Buchstaben. Bei Kleinbuchstaben und Unterlängen verändert sich die Höhe proportional. Als Breite wird die gesamte Feldbreite in mm eingegeben.

Der eingegebene Text wird automatisch in dieses Feld eingepasst, d.h. die Breite der Ziffern verändert sich.

### 3.2 Definition von Feldattributen/Feldeigenschaften (optional)

#### Erklärung

Zusätzlich zum Maskensatz 'AM[ ] ...' wurde die Möglichkeit geschaffen, weitere Feldeigenschaften zu definieren. Um eine hohe Flexibilität zu erreichen, haben die Feldeigenschaften jeweils eigene Namen/Bezeichnungen erhalten. Dadurch sind die Reihenfolge sowie die Anzahl der Feldeigenschaften frei. Der Maskensatz 'AC[ ]' wird bei Bedarf zusätzlich zum Maskensatz 'AM[ ]' an den Drucker übertragen.

#### Aufbau Maskensatz

(SOH)AC[ ]at1=*wert*;at2= *wert*;...(ETB)

Attribut (at):	Beschreibung
BT BW QZ	<b>ITF 14 (siehe Seite Fehler! Textmarke nicht definiert.)</b> Trägerbalken-Typ Breite der Trägerbalken Ruhezone in 1/100 mm
NAME	<b>Feldname (siehe Seite 12)</b> Definition des Feldnamens
FN	<b>Feldnummer (siehe Seite 16)</b> Frei definierbare Feldnummer

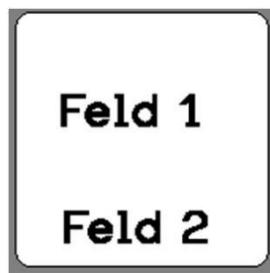
Diese Tabelle wird ständig erweitert. Die aktuelle Version erhalten Sie auf Anfrage.

### 3.3 Feldnamen

#### Anwendung (kundenspezifisch)

Werden Drucksysteme an EDV-Systeme oder Maschinensteuerungen angeschlossen, besteht sehr oft die Anforderung, dass variable Daten in ein bestehendes Layout eingefügt werden sollen. Diese Dateninhalte kommen von der übergeordneten EDV (Datenbank) oder einer Maschinensteuerung (z.B. SPS, Waage, ERP-System, usw.). Grundsätzlich war es schon immer möglich, variable Daten in ein "geladenes" Layout (Maske) zu integrieren, der Zugriff auf bestimmte Felder erfolgte bisher über den Feldindex, d.h. einer fortlaufenden Nummer. Dieser Feldindex wird von Labelstar Office erzeugt und kann sich bei Layoutänderungen ebenfalls verändern, wodurch die Datenzuordnung zur EDV/Steuerung nicht mehr stimmt.

#### Beispiel



#### Druckdaten

```
...
// TEXT (1/100 mm)
(SOH)AM[1]2405;803;0;1;2;4;1;1;0(ETB
)
(SOH)BM[1]Feld 1(ETB)
// TEXT (1/100 mm)
(SOH)AM[2]421;856;0;1;2;4;1;1;0(ETB)
(SOH)BM[2]Feld 2(ETB)
// LINES: 2
...
```

Die Druckdaten enthalten die Definitionen für die beiden Textfelder. Der Feldindex steht jeweils in den '[ ]' des Masken- bzw. Textsatzes.

Wird jetzt das Textfeld "Feld 1" auf dem Etikett gelöscht, und anschließend wieder erstellt, bekommt es einen neuen Index, in diesem Fall '2'. Das Textfeld "Feld 2" bekommt den Index '1'. Dadurch ist eine Zuordnung über den Feldindex ohne manuelle Nachbearbeitung der Layoutdaten nur bedingt einsetzbar.

**Erklärung**

Alternativ zum Feldindex kann die Zuordnung auch über den Feldnamen erfolgen. Eine Änderung des Feldindex hat somit keinen Einfluss mehr, und ein geändertes Layout wird ohne Anpassungen weiterhin an den richtigen Stellen mit variablen Daten der EDV/Steuerung gefüllt.

Die Druckdaten werden von Labelstar Office um folgende Zeile ergänzt:

(SOH)AC[1]NAME="**Feldname**"(ETB)

Der über den Textsatz definierte Feldinhalt kann von der EDV/Steuerung mit folgendem Kommando geändert werden:

(SOH)BV[Feldname]Feld 2(ETB)

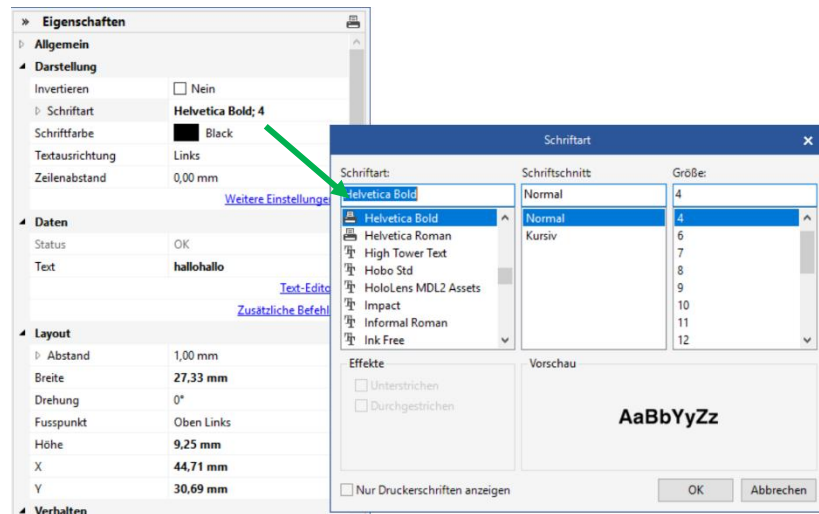
Somit ergibt sich folgendes Standardverfahren für den Anschluss an eine übergeordnete Steuerung bzw. EDV.

**Etikettendesign mit Labelstar Office**

Die Feldnamen werden durch Labelstar Office automatisch mit übertragen.

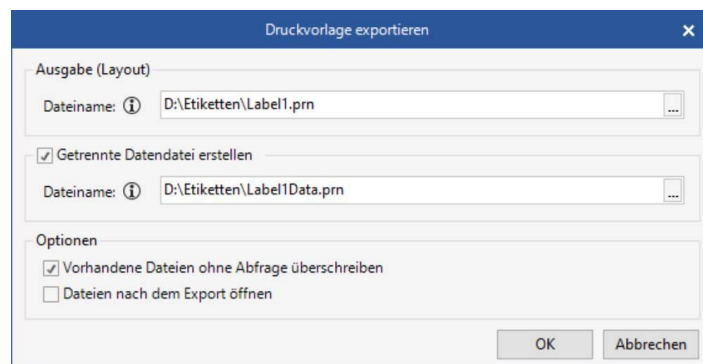
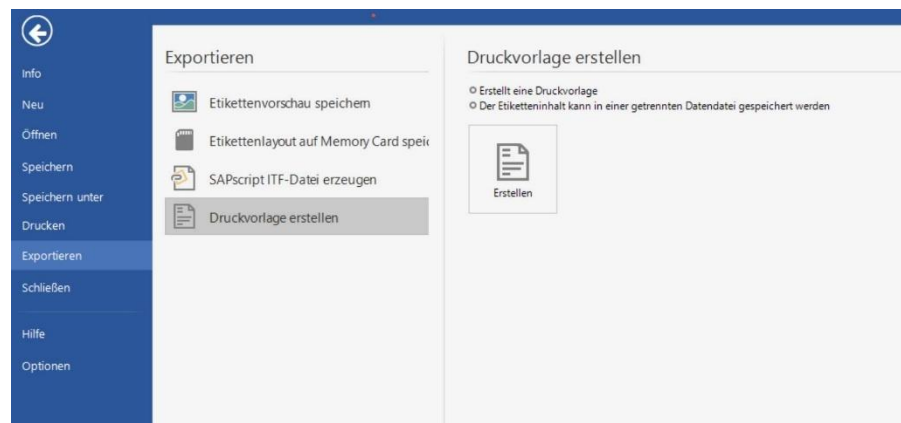
Der gewünschte Feldname (Feld1) wird in den Eigenschaften des Textfelds eingetragen

Bei Textfeldern muss eine druckerinterne Schrift verwendet werden. Die druckerinternen Schriften sind durch ein Druckersymbol in der Auswahlliste gekennzeichnet.



## Export in eine Druckdatei und Speichern des Layouts in der externen Steuerung

Ist das Etikettendesign fertig, wird das Etikett in eine Druckdatei exportiert. In Labelstar Office wird dazu die Funktion **Datei – Export – Druckvorlage erstellen** verwendet.

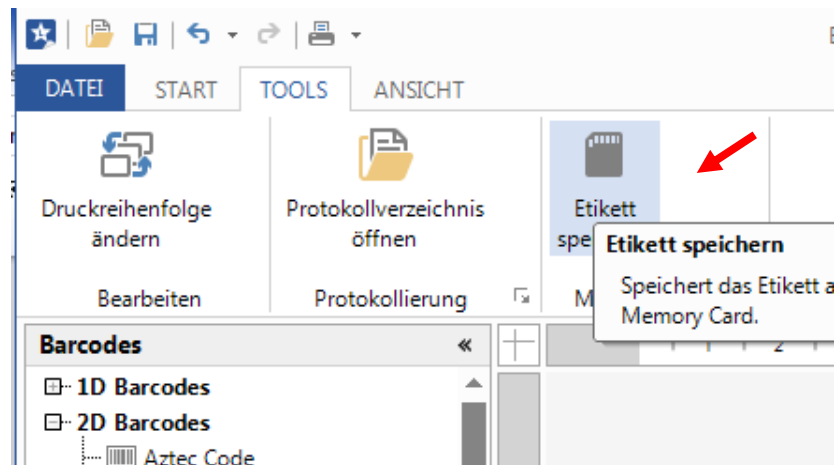


Die Option **Getrennte Datendatei erstellen** muss ausgewählt werden, da sonst die Zeile (SOH)**FBC---r-----**(ETB) in der Druckdatei enthalten ist, die sofort einen Druckvorgang auslösen würde.

Wird ein Druckvorgang gestartet, wird diese Druckdatei (Layout-/Maskendefinition) dann von der Steuerung/EDV zuerst an das Drucksystem übertragen.

### Speichern des Layouts auf der Memory Card des Drucksystems

Alternativ zum 'Export in eine Druckdatei' wird das Etikettenlayout auf der Memory Card des Drucksystems gespeichert. Hierzu kann das Memory Card-Tool von Labelstar Office verwendet werden.



Das Layout muss dann von der Steuerung/EDV **vor** dem Befüllen der variablen Felder aufgerufen werden.

Hierzu wird folgender Parametersatz verwendet:

(SOH)**FMA---rfilename**(ETB)

Der Dateiname wird beim Speichern bestimmt und enthält ggfs. auch eine Pfadangabe. Bsp.: "A:\Standard\eti1".

### Füllen der variablen Felder durch die Steuerung/EDV

Die übergeordnete Steuerung kann die variablen Felder über die Feldnamen selektieren und die Inhalte setzen. Anschließend wird der Druckauftrag erneut gestartet.

<b>Beispiel</b>	(SOH)FMB---rfilename(ETB)	Laden des Layouts von MC
	(SOH)BV[ArtBez]Holzschrauben(ETB)	Füllen des Feldes "ArtBez" mit "Holzschrauben"
	(SOH)BV[ArtNr]123456789(ETB)	Füllen des Feldes "ArtNr" mit "123456789"
	(SOH)FBC---r----- (ETB)	Start des Druckvorgangs

### 3.4 Felddauswahl über frei definierbare Feldnummer

Mit dem nachfolgend beschriebenen Attribut kann einem Feld eine frei definierbare Feldnummer zugewiesen werden. Diese Feldnummer muss nicht eindeutig sein, d.h. es können mehrere Felder dieselbe Feldnummer haben. Auf diese Weise kann verschiedenen Feldern derselbe Feldinhalt zugewiesen werden.

Hierzu wird folgende Attribut-Kennung festgelegt:

Attribut: **FN**

Beschreibung: Frei definierbare Feldnummer

Nachdem mit dem AC-Maskensatz die Feldnummer vergeben wurde,

(SOH) AC [n] FN=nr (ETB)

n = Feldindex

nr = frei definierbare Feldnummer

kann mit dem neuen BF-Textsatz auf das Feld bzw. die Felder zugegriffen werden:

(SOH) BF [nr] text (ETB)

nr = Feldnummer

text = Feldinhalt

<b>Beispiel</b>	// Feldnummer für Feld 1 und Feld 2 vergeben (SOH) AM[1]1000;2500;0;4;2;7;400;400;0 (ETB) (SOH) AC [1] FN=100 (ETB) (SOH) AM[2]2000;2500;0;30;2;4000;9;3;0;1 (ETB) (SOH) AC [2] FN=100 (ETB)  // Zugriff auf Feld 1 und Feld 2 über Feldnummer (SOH) BF [100] 1234567890 (ETB)
-----------------	---



## 4 Maskensatz

### 4.1 Text

AM[n]y;x;p;a;d;z;dy;dx;lp;dp	
A	Kennung für Maskensatz
M	Kennung für Protokollversion
n	Feldnummer
y	Y-Position in 1/100 mm
x	X-Position in 1/100 mm
p	Kennung für Phantomfeld 0 = Ausdruck 1 = kein Ausdruck
a	Kennung für Feldart 1 = Bitmap Font 2 = Bitmap Font invers 4 = Vektor Font 5 = Vektor Font Autoscale 6 = Vektor Font invers 7 = Vektor Font Autoscale invers
d	Drehung 0 = 0°      2 = 180° 1 = 90°     3 = 270°
z	Zeichensatz für nicht proportionale Bitmap Fonts (1+2)
	01 = FONT 01    0,8 x 1,1 mm                      127 Zeichen
	02 = FONT 02    1,2 x 1,7 mm                      255 Zeichen
	03 = FONT 03    1,8 x 2,6 mm                      255 Zeichen
	04 = FONT 04    4,0 x 5,6 mm                      127 Zeichen
	05 = FONT 05    1,8 x 3,2 mm - Unterlängen      255 Zeichen
	07 = FONT 07    1,2 x 2,2 mm - Unterlängen      255 Zeichen
	Zeichensatz für proportionale Bitmap Fonts (1+2)
	21 = FONT 21    1,0 mm; 13 Pixel                      255 Zeichen
	22 = FONT 22    1,8 mm; 21 Pixel                      255 Zeichen
	23 = FONT 23    2,6 mm; 31 Pixel                      255 Zeichen
	24 = FONT 24    5,6 mm; 67 Pixel                      255 Zeichen
	28 = FONT 28    4,0 mm; 48 Pixel                      255 Zeichen
	29 = FONT 29    0,8 mm; 9 Pixel                      255 Zeichen
	Zeichensatz für Vektor Fonts (4-7)
	01 = Helvetica Bold
	02 = Helvetica Bold kursiv
	03 = Helvetica Roman
	04 = Helvetica Roman kursiv
	05 = Swiss Light
	06 = Swiss Light kursiv
	07 = Baskerville
	08 = Baskerville kursiv
	09 = Brush Script
	10 = Brush Script kursiv
	11 = Monospace
	12 = Monospace kursiv
	17 = OCR-A
	18 = OCR-A kursiv
	19 = OCR-B
	20 = OCR-B kursiv

dy	Dehnung in Y-Richtung Bitmap Fonts Vektor Fonts Vektor Fonts Autoscale	Faktor 0...9 Zeichengröße in 1/100 mm Feldhöhe
dx	Dehnung in X-Richtung Bitmap Fonts Vektor Fonts Vektor Fonts Autoscale	Faktor 0-9 Zeichengröße in 1/100 mm Feldbreite
lp	Zeichenabstand in 1/100 mm	
dp	Fußpunkt 1 = links oben 2 = Mitte oben 3 = rechts oben 4 = links zentriert 5 = Mitte zentriert 6 = rechts zentriert 7 = links unten (Standard) 8 = Mitte unten 9 = rechts unten	

## 4.2 Eindimensionaler Barcode

AM[n]y;x;p;a;d;h;v1;v2;pz;z;dp		
A	Kennung für Maskensatz	
M	Kennung für Protokollversion	
n	Feldnummer	
y	Y-Position in 1/100 mm	
x	X-Position in 1/100 mm	
p	Kennung für Phantomfeld 0 = Ausdruck                      1 = kein Ausdruck	
a	Kennung für Feldart 30 = Code 39 31 = Code 2/5 interleaved 32 = EAN 8 33 = EAN 13 34 = UPC-A 35 = UPC-E 36 = Codabar 37 = Code 128 38 = EAN Add-on 39 = GS1-128 40 = Code 93 41 = PZN 7 42 = 2/5 Industrial 43 = Leitcode 44 = Identcode 46 = Code 39 extended 47 = Code 128 A 48 = Code 128 B 49 = Pharmacode 56 = ITF-14 60 = PZN 8 62 = USPS Intelligent Mail 63 = PostNet 64 = PLANET (Postal Alpha Numeric Encoding Technique)	
d	Drehung 0 = 0°, 1 = 90°, 2 = 180°, 3 = 270°	
h	Höhe des Symbols in 1/100 mm	
v1	Verhältnis 1; Modulbreite 'DICK'	
v2	Verhältnis 2; Modulbreite 'DÜNN' bzw. SC-Zahl	
pz	Prüfzifferberechnung 0 = keine Prüfzifferberechnung 1 = Prüfzifferberechnung 4 = invers - keine Prüfzifferberechnung 5 = invers - Prüfzifferberechnung	
z	Klarschriftzeile 0 = keine Klarschriftzeile 1 = mit Klarschriftzeile	
dp	Fußpunkt 1 = links oben                      2 = Mitte oben                      3 = rechts oben 4 = links zentriert                      5 = Mitte zentriert                      6 = rechts zentriert 7 = links unten (Standard)                      8 = Mitte unten                      9 = rechts unten	

### 4.3 ITF-Barcode

AM[n];x;p;a;d;h;v1;v2;pz;z;dp	
A	Kennung für Maskensatz
M	Kennung für Protokollversion
n	Feldnummer
y	Y-Position in 1/100 mm
x	X-Position in 1/100 mm
p	Kennung für Phantomfeld 0 = Ausdruck                      1 = kein Ausdruck
a	Kennung für Feldart 56 = ITF-Code
d	Drehung 0 = 0°    1 = 90°    2 = 180°    3 = 270°
h	Höhe des Symbols in 1/100 mm
v1	Verhältnis 1; Modulbreite 'DICK'
v2	Verhältnis 2; Modulbreite 'DÜNN' bzw. SC-Zahl
pz	Prüfzifferberechnung 0 = keine Prüfzifferberechnung 1 = Prüfzifferberechnung 4 = invers - keine Prüfzifferberechnung 5 = invers - Prüfzifferberechnung
z	Klarschriftzeile 0 = keine Klarschriftzeile 1 = mit Klarschriftzeile
dp	Fußpunkt 1 = links oben                      2 = Mitte oben                      3 = rechts oben 4 = links zentriert                      5 = Mitte zentriert                      6 = rechts zentriert 7 = links unten (Standard)    8 = Mitte unten                      9 = rechts unten

Um die Trägerbalken des ITF 14 drucken zu können, müssen folgende zusätzliche Eigenschaften für den Code 2/5 eingestellt werden:

Hierzu sind folgende Feldeigenschaften festgelegt:

Eigenschaftsbezeichnung	Beschreibung
BT	Trägerbalken-Typ (bearer bar type) 0 = keine Trägerbalken 1 = oben/unten 2 = Rechteck
BW	Breite der Trägerbalken (bearer bar width) in 1/100 mm
QZ	Ruhezone (quiet zone) in 1/100 mm

#### Beispiel

// BARCODE (1/100 mm)  
 (SOH)AM[1]4498;7076;0;31;2;3000;12;4;0;1;3(ETB)  
 (SOH)AC[1]BT=2;BW=150;QZ=600(ETB)  
 (SOH)BM[1]1234567890123(ETB)



#### 4.4 PDF417

AM[n]y;x;p;a;d;s;rw;rh;ec;z;dp;c;r	
A	Kennung für Maskensatz
M	Kennung für Protokollversion
n	Feldnummer
y	Y-Position in 1/100 mm
x	X-Position in 1/100 mm
p	Kennung für Phantomfeld 0 = Ausdruck 1 = kein Ausdruck
a	Kennung für Feldart 50 = PDF417
d	Drehung 0 = 0° 1 = 90° 2 = 180° 3 = 270°
s	Größe des Symbols
rw	Verhältnis Breite
rh	Verhältnis Höhe
ec	Error Correction Level 0 - ECC Level = 0 1 - ECC Level = 2 2 - ECC Level = 6 3 - ECC Level = 14 4 - ECC Level = 30 5 - ECC Level = 62 6 - ECC Level = 126 7 - ECC Level = 254 8 - ECC Level = 510
z	Stil 0 = Standard 1 = Truncated 2 = Naked 3 = Bare
dp	Fußpunkt 1 = links oben 2 = Mitte oben 3 = rechts oben 4 = links zentriert 5 = Mitte zentriert 6 = rechts zentriert 7 = links unten (Standard) 8 = Mitte unten 9 = rechts unten
c	Anzahl Bahnen 0 = automatisch, 1-30
r	Anzahl Zeilen 0 = automatisch, 3-90

## 4.5 MAXICODE

AM[n]y;x;p;a;d;0;sn;ns;m;0;dp	
A	Kennung für Maskensatz
M	Kennung für Protokollversion
n	Feldnummer
y	Y-Position in 1/100 mm
x	X-Position in 1/100 mm
p	Kennung für Phantomfeld 0 = Ausdruck 1 = kein Ausdruck
a	Kennung für Feldart 51 = MAXICODE
d	Drehung 0 = 0° 1 = 90° 2 = 180° 3 = 270°
0	Dummy
sn	Nummer des Symbols
ns	Anzahl Symbole
m	Mode 2 = Zustellernachricht (US Carrier) 3 = Zustellernachricht (International Carrier) 4 = Standardnachricht
0	Dummy
dp	Fußpunkt 1 = links oben 2 = Mitte oben 3 = rechts oben 4 = links zentriert 5 = Mitte zentriert 6 = rechts zentriert 7 = links unten (Standard) 8 = Mitte unten 9 = rechts unten

## 4.6 DataMatrix

AM[n]y;x;p;a;d;s;aw;ah;ec;f;dp	
A	Kennung für Maskensatz
M	Kennung für Protokollversion
n	Feldnummer
y	Y-Position in 1/100 mm
x	X-Position in 1/100 mm
p	Kennung für Phantomfeld 0 = Ausdruck 1 = kein Ausdruck
a	Kennung für Feldart 52 = DataMatrix
d	Drehung 0 = 0° 1 = 90° 2 = 180° 3 = 270°
s	Symbolgröße in 1/100 mm
aw	Verhältnis Breite
ah	Verhältnis Höhe
ec	Error Correction 0 - ECC Type = 0    ECC Level = 0    Overhead = 0 % 1 - ECC Type = 2*    ECC Level = 40    Overhead = 33 % 2 - ECC Type = 3    ECC Level = 50    Overhead = 25 % 3 - ECC Type = 6    ECC Level = 80    Overhead = 33 % 4 - ECC Type = 8    ECC Level = 100    Overhead = 50 % 5 - ECC Type = 9*    ECC Level = 110    Overhead = 75 % 6 - ECC Type = 10*    ECC Level = 120    Overhead = 50 % 7 - ECC Type = 11*    ECC Level = 130    Overhead = 67 % 8 - ECC Type = 12    ECC Level = 140    Overhead = 75 % 9 - ECC Type = 26    ECC Level = 200    Overhead = 0 %
f	Format ID der Daten 0 - Format ID = 11 (numerisch, 2000 Zeichen)* 1 - Format ID = 1 (numerisch, 500 Zeichen) 2 - Format ID = 2 (alphabetisch, 500 Zeichen) 3 - Format ID = 3 (alphabetisch + Punktierungen, 500 4 - Format ID = 4 (alphanumerisch, 500 Zeichen) 5 - Format ID = 5 (sieben Bit, 500 Zeichen) 6 - Format ID = 6 (acht Bit, 500 Zeichen) 7 - Format ID = 7 (vorprogrammiert, 500 Zeichen)* 8 - Format ID = 12 (alphabetisch, 2000 Zeichen) 9 - Format ID = 14 (alphanumerisch, 2000 Zeichen)
dp	Fußpunkt 1 = links oben 2 = Mitte oben 3 = rechts oben 4 = links zentriert 5 = Mitte zentriert 6 = rechts zentriert 7 = links unten (Standard) 8 = Mitte unten 9 = rechts unten

\* nicht vom Drucker unterstützt

## 4.7 GS1 DataMatrix

AM[n]y;x;p;a;d;s;aw;ah;ec;f;dp	
A	Kennung für Maskensatz
M	Kennung für Protokollversion
n	Feldnummer
y	Y-Position in 1/100 mm
x	X-Position in 1/100 mm
p	Kennung für Phantomfeld 0 = Ausdruck 1 = kein Ausdruck
a	Kennung für Feldart 59 = GS1 DataMatrix
d	Drehung 0 = 0° 1 = 90° 2 = 180° 3 = 270°
s	Symbolgröße in 1/100 mm
aw	Verhältnis Breite
ah	Verhältnis Höhe
ec	Error Correction 0 - ECC Type = 0      ECC Level = 0      Overhead = 0 % 1 - ECC Type = 2*    ECC Level = 40     Overhead = 33 % 2 - ECC Type = 3      ECC Level = 50     Overhead = 25 % 3 - ECC Type = 6      ECC Level = 80     Overhead = 33 % 4 - ECC Type = 8      ECC Level = 100    Overhead = 50 % 5 - ECC Type = 9*    ECC Level = 110    Overhead = 75 % 6 - ECC Type = 10*   ECC Level = 120    Overhead = 50 % 7 - ECC Type = 11*   ECC Level = 130    Overhead = 67 % 8 - ECC Type = 12    ECC Level = 140    Overhead = 75 % 9 - ECC Type = 26    ECC Level = 200    Overhead = 0 %
f	Format ID der Daten 0 - Format ID = 11 (numerisch, 2000 Zeichen)* 1 - Format ID = 1 (numerisch, 500 Zeichen) 2 - Format ID = 2 (alphabetisch, 500 Zeichen) 3 - Format ID = 3 (alphabetisch + Punktierungen, 500 4 - Format ID = 4 (alphanumerisch, 500 Zeichen) 5 - Format ID = 5 (sieben Bit, 500 Zeichen) 6 - Format ID = 6 (acht Bit, 500 Zeichen) 7 - Format ID = 7 (vorprogrammiert, 500 Zeichen)* 8 - Format ID = 12 (alphabetisch, 2000 Zeichen) 9 - Format ID = 14 (alphanumerisch, 2000 Zeichen)
dp	Fußpunkt 1 = links oben 2 = Mitte oben 3 = rechts oben 4 = links zentriert 5 = Mitte zentriert 6 = rechts zentriert 7 = links unten (Standard) 8 = Mitte unten 9 = rechts unten

\* nicht vom Drucker unterstützt



## 4.8 CODABLOCK F

AM[n]y;x;p;a;d;h;nc;nl;m;s;dp	
A	Kennung für Maskensatz
M	Kennung für Protokollversion
n	Feldnummer
y	Y-Position in 1/100 mm
x	X-Position in 1/100 mm
p	Kennung für Phantomfeld 0 = Ausdruck 1 = kein Ausdruck
a	Kennung für Feldart 53 = CODABLOCK F
d	Drehung 0 = 0° 1 = 90° 2 = 180° 3 = 270°
h	Höhe einer Zeile im Symbol
nc	Anzahl Zeichen/Zeile
nl	Anzahl Zeilen
m	Mode
s	Modulgröße
dp	Fußpunkt 1 = links oben 2 = Mitte oben 3 = rechts oben 4 = links zentriert 5 = Mitte zentriert 6 = rechts zentriert 7 = links unten (Standard) 8 = Mitte unten 9 = rechts unten

## 4.9 GS1 DataBar (RSS Code)

AM[n]y;x;p;a;d;s;m;k;t;0;dp	
A	Kennung für Maskensatz
M	Kennung für Protokollversion
n	Feldnummer
y	Y-Position in 1/100 mm
x	X-Position in 1/100 mm
p	Kennung für Phantomfeld 0 = Ausdruck 1 = kein Ausdruck
a	Kennung für Feldart 54 = GS1 DataBar (RSS)
d	Drehung 0 = 0° 1 = 90° 2 = 180° 3 = 270°
s	Anzahl der Segmente pro Zeile [2...22]
m	Modulbreite [1 ...12]
k	Separator Höhe [1,2]
t	Symboltyp 1 = GS1 DataBar Omnidirectional (RSS-14) 2 = GS1 DataBar Truncated (RSS-14 Truncated) 3 = GS1 DataBar Stacked (RSS-14 Stacked) 4 = GS1 DataBar Stacked Omnidirectional (RSS-14 Stacked Omnidirectional) 5 = GS1 DataBar Limited (RSS Limited) 6 = GS1 DataBar Expanded (RSS Expanded)
0	nicht verwendet
dp	Fußpunkt 1 = links oben 2 = Mitte oben 3 = rechts oben 4 = links zentriert 5 = Mitte zentriert 6 = rechts zentriert 7 = links unten (Standard) 8 = Mitte unten 9 = rechts unten

#### 4.10 QR-Code

AM[n]y;x;p;a;d;mo;cs;ms;cw;ec;dp	
A	Kennung für Maskensatz
M	Kennung für Protokollversion
n	Feldnummer
y	Y-Position in 1/100 mm
x	X-Position in 1/100 mm
p	Kennung für Phantomfeld 0 = Ausdruck 1 = kein Ausdruck
a	Kennung für Feldart 57 = QR-Code
d	Drehung 0 = 0° 1 = 90° 2 = 180° 3 = 270°
mo	Code Model 1 = Code Model 1 2 = Code Model 2
cs	Character set N = Numerisch A = Alphanumerisch B = 8-bit Byte K = Kanji
ms	Masking -1 = Auto 0-7 = Mask x 8 = Kein Masking
cw	Zeilenbreite in 1/100 mm pro Modul Wertebereich: 0-800
ec	Fehlerkorrektur (Wiederherstellungskapazität) L = 7 % M = 15 % Q = 25 % H = 30 %
dp	Fußpunkt 1 = links oben 2 = Mitte oben 3 = rechts oben 4 = links zentriert 5 = Mitte zentriert 6 = rechts zentriert 7 = links unten (Standard) 8 = Mitte unten 9 = rechts unten

### 4.11 Aztec-Code

AM[n]y;x;p;a;d;h;f;ec;m;0;dp	
A	Kennung für Maskensatz
M	Kennung für Protokollversion
n	Feldnummer
y	Y-Position in 1/100 mm
x	X-Position in 1/100 mm
p	Kennung für Phantomfeld 0 = Ausdruck 1 = kein Ausdruck
a	Kennung für Feldart 61 = Aztec-Code
d	Drehung 0 = 0° 1 = 90° 2 = 180° 3 = 270°
h	Symbolgröße in 1/100 mm (max. 1 cm)
f	Format <div> 0 = Auto 1 = C15xC15 Compact 2 = C19xC19 Compact 3 = C23xC23 Compact 4 = C27xC27 Compact 5 = C19xC19 6 = C23xC23 7 = C27xC27 8 = C31xC31 9 = C37xC37 10 = C41xC41 11 = C45xC45 12 = C49xC49 13 = C53xC53 14 = C57xC57 15 = C61xC61 16 = C67xC67 17 = C71xC71 18 = C75xC75 19 = C79xC79 20 = C83xC83 21 = C87xC87 22 = C91xC91 23 = C95xC95 24 = C101xC101 25 = C105xC105 26 = C109xC109 27 = C113xC113 28 = C117xC117 29 = C121xC121 30 = C125xC125 31 = C131xC131 32 = C135xC135 33 = C139xC139 34 = C143xC143 35 = C147xC147 36 = C151xC151 </div>
ec	Fehlerkorrektur (nur bei Format = 0) 0 = Standard 1 = 10 % 2 = 23 % 3 = 36 % 4 = 50 %
m	Mode 0 = Data 1 = Runes (Zahlen 0-255) 2 = Unicode (8 Bit ASCII) 3 = GS1 (noch nicht verfügbar)
0	Dummy
dp	Fußpunkt <div> 1 = links oben 2 = Mitte oben 3 = rechts oben 4 = links zentriert 5 = Mitte zentriert 6 = rechts zentriert 7 = links unten (Standard) 8 = Mitte unten 9 = rechts unten </div>

## 4.12 Rechteck

AM[n]y;x;p;a;h;b;s;m;dp	
A	Kennung für Maskensatz
M	Kennung für Protokollversion
n	Feldnummer
y	Y-Position in 1/100 mm
x	X-Position in 1/100 mm
p	Kennung für Phantomfeld 0 = Ausdruck 1 = kein Ausdruck
a	Kennung für Feldart 10 = Rechteck
h	Höhe des Rechtecks in 1/100 mm
b	Breite des Rechtecks in 1/100 mm
s	Strichstärke in 1/100 mm
m	Strichart; 1-stellig
dp	Fußpunkt 1 = links oben 2 = Mitte oben 3 = rechts oben 4 = links zentriert 5 = Mitte zentriert 6 = rechts zentriert 7 = links unten (Standard) 8 = Mitte unten 9 = rechts unten

## 4.13 Linie

AM[n]y;x;p;a;d;l;s;m;dp	
A	Kennung für Maskensatz
M	Kennung für Protokollversion
n	Feldnummer
y	Y-Position in 1/100 mm
x	X-Position in 1/100 mm
p	Kennung für Phantomfeld 0 = Ausdruck 1 = kein Ausdruck
a	Kennung für Feldart 11 = Linie
d	Drehung 0 = horizontal 1 = vertikal
l	Länge in 1/100 mm
s	Strichstärke in 1/100 mm
m	Strichart; 1-stellig
dp	Fußpunkt 1 = links oben 2 = Mitte oben 3 = rechts oben 4 = links zentriert 5 = Mitte zentriert 6 = rechts zentriert 7 = links unten (Standard) 8 = Mitte unten 9 = rechts unten

#### 4.14 Interne Grafik

AM[n]y;x;p;a;d;dy;dx;dp	
A	Kennung für Maskensatz
M	Kennung für Protokollversion
n	Feldnummer
y	Y-Position in 1/100 mm
x	X-Position in 1/100 mm
p	Kennung für Phantomfeld 0 = Ausdruck 1 = kein Ausdruck
a	Kennung für Feldart 3 = interne Grafik
d	Drehung 0 = 0° 1 = 90° 2 = 180° 3 = 270°
dy	Dehnung in Y-Richtung
dx	Dehnung in X-Richtung
dp	Fußpunkt 1 = links oben 2 = Mitte oben 3 = rechts oben 4 = links zentriert 5 = Mitte zentriert 6 = rechts zentriert 7 = links unten (Standard) 8 = Mitte unten 9 = rechts unten

## 5 Textsatz

BM[n]text	
B	Kennung für Textsatz
M	Kennung für erweiterte Version 'M'
n	Feldnummer
text	Dateninhalt, Text

BV[n]text	
B	Kennung für Textsatz
V	Kennung für Auswahl über Feldnamen
n	Feldname
text	Dateninhalt, Text

BF[n]text	
B	Kennung für Textsatz
F	Kennung für Auswahl über frei definierte Feldnummer
n	Feldnummer
text	Dateninhalt, Text

## 5.1 Beispiele

### Maskensatz

[SOH]AM[1]2000;4000;0;1;0;2;1;1;0[ETB]

Feldnummer  
Y-Position 20 mm  
X-Position 40 mm  
kein Phantomfeld  
Bitmap Font  
Lage 0  
Font 2  
Dehnung in Y-Richtung 1  
Dehnung in X-Richtung 1  
keine Leerpixel

### Textsatz

[SOH]BM[1]Dies ist ein Test[ETB]

Feldnummer 1  
Text "Dies ist ein Test"

### Textsatz mit Variablendefinition:

[SOH]BM[125]=CN(0,0,3,1,1)000[ETB]

### Beispiel-Etikett

ASCII-Daten	Erklärungen
⊗AM[1]3600;4600;0;33;0;1500;0;4;1;1⊕ C <sub>R</sub> L <sub>F</sub>	Maskensatz für Barcode
⊗BM[1]4444444444444⊕ C <sub>R</sub> L <sub>F</sub>	Dazugehöriger Textsatz
⊗AM[2]600;4700;0;4;0;1;300;200;24⊕ C <sub>R</sub> L <sub>F</sub>	Fünf Maskensätze Vektor Font/ Proportionalschrift
⊗AM[3]600;3100;0;4;0;1;400;300;24⊕ C <sub>R</sub> L <sub>F</sub>	
⊗AM[4]1100;4700;0;4;0;1;400;300;24⊕ C <sub>R</sub> L <sub>F</sub>	
⊗AM[5]1800;4700;0;4;0;1;300;200;24⊕ C <sub>R</sub> L <sub>F</sub>	
⊗AM[6]1900;3700;0;4;0;1;600;400;24⊕ C <sub>R</sub> L <sub>F</sub>	
⊗BM[2]Art.Nr. ⊕ C <sub>R</sub> L <sub>F</sub>	Fünf dazugehörige Textsätze
⊗BM[3]44444⊕ C <sub>R</sub> L <sub>F</sub>	
⊗BM[4]Artikelbezeichnung⊕ C <sub>R</sub> L <sub>F</sub>	
⊗BM[5]EUR⊕ C <sub>R</sub> L <sub>F</sub>	
⊗BM[6]99,-- ⊕ C <sub>R</sub> L <sub>F</sub>	
⊗FBA000r06000000⊕	Zeilenzahl
⊗FBBA00r00001000⊕	Stückzahl
⊗FBC000r00000000⊕	Start

# : graphic data in PCX format  
 ⊗: SOH (1<sub>hex</sub> bzw 5E<sub>hex</sub>)  
 ⊕: ETB (17<sub>hex</sub> bzw. 5F<sub>hex</sub>)  
 C<sub>R</sub>: CarriageReturn (0D<sub>hex</sub>)  
 L<sub>F</sub>: LineFeed (0A<sub>hex</sub>)



## 6 Grafiksatz

### 6.1 Allgemeines Grafikformat

Dieses Format wird von allen unseren Druckern unterstützt, wobei bei Grafik eine 8-Bit Übertragung zwingend ist.

SOH	D	p	p	p	p	lb	lb	lb	b	b	b	gb.....	ETB
-----	---	---	---	---	---	----	----	----	---	---	---	---------	-----

			min.	max.
D	=	Kennung für Grafiksatz		
p	=	Pixelreihe von oben	'0000'	'1900'
lb	=	1. Byte von links	'000'	'100'
b	=	Anzahl der Bytes	'1'	'100'
gb	=	Grafikbytes		

Grafikbyte



1 Grafikbit hat die Maße 0,083 x 0,083 mm

### 6.2 Grafik im PCX-Format

Bei der Grafikübertragung im PCX-Format werden die PCX-Daten komprimiert übertragen. Durch das hierbei benutzte RLE-Verfahren reduzieren sich die Bilddaten um ca. 30 %. Das bedeutet, dass sich die effektive Übertragungszeit bei 300 dpi Druckern durchschnittlich halbiert.

Damit der Drucker PCX-Daten empfangen kann, muss das Protokoll umgeschaltet werden, wobei folgender Kommandosatz definiert wird:

SOH	A	X	n	n	n	y	y	y	y	y	x	x	x	x	x	x	m	dp	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	-----

n	Index der übertragenen Grafik zur druckerinternen Verwaltung z.Zt. nicht verarbeitet (000)		
y	Y-Koordinate der Grafik in 1/100 mm		
x	X-Koordinate der Grafik in 1/100 mm		
m	Mode 0 = Standard (Hintergrund wird überschrieben) Mode 1 = überlagernd (Hintergrund bleibt erhalten) Mode 2 = invers (Hintergrund wird überschrieben) Mode 3 = invers überlagernd (Hintergrund bleibt erhalten)		
dp	Fußpunkt 1 = links oben                      2 = Mitte oben                      3 = rechts oben 4 = links zentriert                      5 = Mitte zentriert                      6 = rechts zentriert 7 = links unten (Standard)                      8 = Mitte unten                      9 = rechts unten		

- Es muss darauf geachtet werden, dass direkt nach dem Endezeichen (ETB) keine Trenn- bzw. Füllzeichen wie z.B.  $C_R$   $L_F$  stehen.
- Der Drucker unterstützt folgende PCX-Versionen: 5, 3, 2 und 0.
- Es ist notwendig, dass die entsprechende PCX-Datei monochrom (schwarz/weiß) vorhanden ist.
- Die Grafik muss immer in der Originalgröße vorliegen, da der Drucker die Größe nicht selbstständig verändern kann.

**HINWEIS!**

Vor Druckstart, der durch den Parametersatz 'FBC' angegeben wird, muss die Definition der Feld-, Zeilen- und Stückzahl über die Parametersätze (FBA bzw. FBB) erfolgen.

### 6.3 Beispiel zu einer PCX-Datei

-\*\*\* PCX\_GRAPHIC-INFO \*\*\*-

⊗AX0010015300100941⊕#####

⊗AM[1]3600;4600;0;33;0;1500;0;4;1;1⊕  $C_R$   $L_F$

Maskensatz für Barcode

⊗BM[1]444444444444⊕  $C_R$   $L_F$

Dazugehöriger Textsatz

⊗AM[2]600;4700;0;4;0;1;300;200;24⊕  $C_R$   $L_F$

⊗AM[3]600;3100;0;4;0;1;400;300;24⊕  $C_R$   $L_F$

⊗AM[4]1100;4700;0;4;0;1;400;300;24⊕  $C_R$   $L_F$

⊗AM[5]1800;4700;0;4;0;1;300;200;24⊕  $C_R$   $L_F$

⊗AM[6]1900;3700;0;4;0;1;600;400;24⊕  $C_R$   $L_F$

Fünf Maskensätze Vektor Font /  
Proportionalschrift

⊗BM[2]Art.Nr. ⊕  $C_R$   $L_F$

⊗BM[3]44444⊕  $C_R$   $L_F$

⊗BM[4]Artikelbezeichnung⊕  $C_R$   $L_F$

⊗BM[5]EUR⊕  $C_R$   $L_F$

⊗BM[6]99,-- ⊕  $C_R$   $L_F$

Fünf dazugehörende Textsätze

⊗FBA00r06000000⊕

Setzen Zeilenzahl (FBA...)

⊗FBBA00r00001000⊕

Setzen Stückzahl (FBBA...)

⊗FBC000r00000000⊕

Druckauftrag starten (FBC...)

# : Grafikdaten im PCX-Format

⊗: SOH ( $1_{hex}$  bzw.  $5E_{hex}$ )

⊕: ETB ( $17_{hex}$  bzw.  $5F_{hex}$ )

$C_R$ : CarriageReturn ( $0D_{hex}$ )

$L_F$ : LineFeed ( $0A_{hex}$ )

## 7 Variablen

### 7.1 Satzaufbau

SOH	BM	[n]	=	v	v	(	p1	p2	p...	pn	)	t1	t2	t...	t70	ETB
-----	----	-----	---	---	---	---	----	----	------	----	---	----	----	------	-----	-----

=	Einleitung eines Funktionsaufrufs
vv	Variablentyp
SC	Kettenfeld
CN	Numerator
CC	Erweiterter Numerator
CL	Datum/Uhrzeit
CU	Währungsvariable
SH	Schichtvariable
MD	MC Daten
(	Start Parameterblock der Variablen
p1...pn	Parameter der Variablen
)	Ende Parameterblock der Variablen



#### HINWEIS!

Soll ein Text gedruckt werden, der genau einer Variablen-  
definition entspricht, so ist ein '!' voranzustellen.

SOH	BM	[n]	!	=	v	v	(	p1	p2	p...	pn	)	t1	t2	t...	t70	ETB
-----	----	-----	---	---	---	---	---	----	----	------	----	---	----	----	------	-----	-----

### 7.2 Kettenfeld

SOH	BM	[n]	=	S	C	(	p1	;	p2	;	p...	;	pn	)	t1	t2	t...	t70	ETB
-----	----	-----	---	---	---	---	----	---	----	---	------	---	----	---	----	----	------	-----	-----

= SC	Kennung Kettenfeld
p1...pn	Bezeichnung der Kettenelemente (Feldnummer oder Textkonstante). Die Eingabe der Feldnummer erfolgt ohne führende '0'. Eine Textkonstante wird in " eingeschlossen. Die " werden nicht gedruckt.



#### HINWEIS!

Referenzfelder können konstante Texte oder Variablen sein,  
jedoch keine Kettenfelder.

#### Beispiel

=SC(1;2;3) --> Ausdruck: Feld1Feld2Feld3

=SC(1;"konstant";2) --> Ausdruck: Feld1konstantFeld2

### 7.3 Numerator

SOH	BM	[n]	=	C	N	(	t	;	m	;	c	;	+/-	s	;	i	;	h	;	r	)	t1	t2	t...	t70	ETB
-----	----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	------	-----	-----

= CN	Kennung Numerator
t	Numeratortyp
0	numerisch
1	nur Buchstaben
2...36	Radix, Basis des Numerators
m	Betriebsart
0	Standard
1	Startwert wieder herstellen
2	Startwert bei Druckstart eingeben (Default = bisheriger Startwert)
3	Startwert bei Druckstart eingeben (Default = letzter Endwert)
4	Startwert am Zyklusende wieder herstellen (nur für DPM IIIi)
5	Startwert über I/O Signal wieder herstellen
6	Zeitgesteuert rücksetzen
7	Zeitgesteuert rücksetzen mit Startwerteingabe (Default = letzter Endwert)
c	Stelle, an welcher der Numerator zu zählen beginnt
+/-	Richtung
+	Numerator addierend
-	Numerator subtrahierend
s	Schrittweite
i	Update-Intervall (Angabe der Etiketten mit identischer Nummer)
h	Uhrzeit, an welcher der Numerator zurückgesetzt wird (Betriebsart 6 und 7) im Format "HH:MM", z.B. 00:00 = Numerator zurücksetzen um 0:00 Uhr (optional, nur für Betriebsart 6 und 7)
r	Rücksetz-Wert (optional, nur für Betriebsart 6 und 7; Default = Text bzw. Startwert)
<b>Einschränkungen:</b>	
Das zeitgesteuerte Rücksetzen der Numeratorvariable erfolgt nur, während ein Druckauftrag aktiv ist. Wird ein Druckauftrag vor der angegebenen Uhrzeit abgebrochen und hinterher wieder neu gestartet, erfolgt kein Rücksetzen des Numeratorwertes.	
t1, t2, ...	Text bzw. Startwert des Numerators

Beispiel:

Eingabe: =CN(10;7;4;+1;1;06:00;0001)1234

In diesem Beispiel erfolgt beim Druckstart die Startwertabfrage und um 6:00 Uhr wird die Numeratorvariable auf den Wert 0001 zurückgesetzt.

## 7.4 Erweiterter Numerator

SOH	BM	[n]	=	C	C	(	+/-	s	;	i	;	m	;	z	;	n	;	x	)	t	ETB
-----	----	-----	---	---	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

= CC      Kennung numerischer Numerator

+/-      Richtung  
           +      Numerator addierend  
           -      Numerator subtrahierend

s      Schrittweite

i      Update-Intervall  
       (Angabe der Etiketten mit identischer Nummer)

m      Betriebsart  
           0      Standard  
           1      Startwert wieder herstellen  
           2      Startwert bei Druckstart eingeben  
               (Default = bisheriger Startwert)  
           3      Startwert bei Druckstart eingeben  
               (Default = letzter Endwert)  
           4      Startwert am Zyklusende wieder herstellen  
               (nur für DPM III i)  
           5      Min. / Max. Wert setzen  
           6      Startwert setzen  
           7      Druckende

z      Vornullen  
           0      keine Vornullen  
           1      Ausgabe mit Vornullen

n      Minimal Wert (max. -999999999)

x      Maximal Wert (max. 999999999)

t      Startwert  
       (Die Anzahl der Stellen legt bei der Ausgabe mit Vornullen das  
       Format fest max. 999999999)

Beispiel:

Eingabe: =CC(+1;2;5;0;1,999)0050

Ausdruck: 50, 51,...999, 1, 2, ...

## 7.5 Datum und Uhrzeit

```
SOHBM[n]=CL(m;d;i;n;c;mo;pd;pm;md;mm;rw;ws)t1t...t70ETB
```

= CL Kennung Datum/Uhrzeit

m Monats-Offset zum aktuellen Datum

d Tages-Offset zum aktuellen Datum

i Update-Intervall (0 = Bei Beginn eines Druckauftrags,  
1 = Jedes Etikett)

### Optionale Parameter

n Minuten-Offset zur aktuellen Uhrzeit  
(negative Eingabe/Wert möglich)

c Korrektur Monatsüberlauf (0 = in nächsten Monat wechseln,  
1 = aktuellen Monat beibehalten)

### Optionale Parameter für BBE Datum

mo Eingabemodus

0: Standard; aktuelles Datum der Echtzeituhr anzeigen

1: berechnetes Datum anzeigen, Änderung möglich

2: berechnetes Datum anzeigen, keine Änderung möglich

pd max. positive Korrektur Tage

pm max. positive Korrektur Monate

md max. negative Korrektur Tage

mm max. negative Korrektur Monate

### Optionale Parameter für gerundetes Datum

rw gerundeter Wochentag:

1 = Sonntag ... 7 = Samstag; 0 = keine Rundung

ws Start der Woche, Format: "D-HH:MM",  
z.B. 1-00:00 = Sonntag, 0:00 Uhr

### Beispiel

Datum laut Echtzeituhr: 08.12.

Eingabe: =CL(0;0;0)<DD.MO.> Ausdruck: 08.12.

Eingabe: =CL(2;1;0)<DD.MO.> Ausdruck: 09.02.

### Beispiel für BBE-Datum

Eingabe: =CL(0;0;0;0;0;1;3;2;3;2)<DD.MO.>

Beim Druckstart wird das berechnete Datum am Drucker angezeigt und kann verändert werden (+/- 3Tage und +/- 2 Monate):

Displayanzeige: ID\_1 DD:MO:YY  
08.12.11

### Beispiel für gerundetes Datum

Wochenbeginn ist am Sonntag (08.12.) um 00:00 Uhr. Es soll die ganze Woche über das Datum des Montags ausgegeben werden:

Eingabe: =CL(0;0;0;0;0;0;0;0;0;2;1-00:00)<DD.MO.>

Aktuelles Datum	Gerundetes Datum
07.12. 23:59:59	02.12.
08.12. 00:00:00	09.12.
09.12.	09.12.
14.12. 23:59:59	09.12.
15.12. 00:00:00	16.12.

## 7.6 Formatbezeichner (Datum und Uhrzeit)

Standardformate	
HH	Stunden 2-stellig (24-Stunden)
<b>HE</b>	<b>Stunden 2-stellig (12-Stunden)</b>
MI	Minuten 2-stellig
SS	Sekunden 2-stellig
<b>AM</b>	<b>AM/PM Ausgabe</b>
DD	Tag 2-stellig
MO	Monat 2-stellig
YYYY	Jahr 4-stellig
YY	Jahr 2-stellig
Y	Jahr 1-stellig
WW	Kalenderwoche
DW	Tag in der Woche (Sonntag = 0)
DW1	Tag in der Woche (Sonntag = 1)
DwX	Tag in der Woche Für x kann ein beliebiges ASCII-Zeichen eingesetzt werden, von dem ab fortlaufend weitergezählt wird.
DOWxxxxxx	Tag in der Woche variabel Für x kann ein beliebiges ASCII-Zeichen eingesetzt werden. Das erste 'x' steht für Sonntag, das nächste für Montag usw. bis Samstag. Für jeden Wochentag muss ein Zeichen angelegt werden.
DOY	Tag im Jahr 3-stellig (1. Januar = 1)
DY	Tag im Jahr 3-stellig (1. Januar = 0)
Beispiele	
DD.MO.YY	22.01.10
MO/DD/YYYY	01/22/2010
YY-MO-DD	10-01-22
YYMODD	100122

Die Formatbezeichner 'HE' und 'AM'/'am'/'Am' werden ergänzt. Dadurch ist die Ausgabe der Stunden im 12-Stunden Modus möglich. Durch die zusätzliche Ausgabe des Formatbezeichners 'AM' wird die Ausgabe der Uhrzeit im amerikanischen/englischen Format möglich.

### Beispiel

```
=CL(0;0;0;0)<HH:MI:SS>      --> 15:30:00
=CL(0;0;0;0)<HE:MI:SS>      --> 03:30:00
=CL(0;0;0;0)<HE:MI:SS AM>   --> 03:30:00 PM
=CL(0;0;0;0)<HE:MI:SS am>   --> 03:30:00 pm
=CL(0;0;0;0)<HE:MI:SS Am>   --> 03:30:00 p.m.
```

Durch Trennen der Ausgabe der Uhrzeit und der AM/PM Ausgabe in 2 Textfelder ist auch folgendes Ausgabeformat möglich:

```
--> 03:30:00 pm
```

Erweiterte Formate	
XMO	Monatsname kurz
XSO	Monatsname lang
XSD	Wochentag kurz
XLD	Wochentag lang
Für X kann die Länderkennung der gewünschten Sprache eingesetzt werden	
C = Kanadisch D = Dänisch E = Englisch F = Französisch G = Deutsch I = Italienisch N = Niederländisch O = Norwegisch S = Spanisch U = Finnisch W = Schwedisch	
Beispiele:	
DD.GMO.YY	22.JAN.10
DD.GSO YYYY	22. Januar 2010
GLD,DD.GMO.YY	Freitag, 22. JAN.10
GSD,DD.MO.YY	FR, 22.09.10

### Erweitertes Format – XMO

C	JA	FE	MR	AL	MA	JN	JL	AU	SE	OC	NO	DE
D	JAN	FEB	MAR	APR	MAJ	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEC
E	JAN	FEB	MAR	APR	MAY	JUN	JUL	AUG	SEP	OCT	NOV	DEC
F	JAN	FEV	MAR	AVR	MAI	JUIN	JUIL	AOU	SEP	OCT	NOV	DEC
G	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
I	GEN	FEB	MAR	APR	MAG	GIU	LUG	AGO	SET	OTT	NOV	DIC
N	JAN	FEB	MRT	APR	MEI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEC
O	JAN	FEB	MAR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DES
S	ENE	FEB	MAR	ABR	MAY	JUN	JUL	AGO	SEP	OCT	NOV	DIC
U	TAM	HEL	MAA	HUH	TOU	KES	HEI	ELO	SYU	LOK	MAR	JOU
W	JAN	FEB	MAR	APR	MAJ	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEC



**Erweitertes Format - XSO**

<b>C</b>	January	February	March	April	May	June
<b>D</b>	Januar	Februar	Marts	April	Maj	Juni
<b>E</b>	January	February	March	April	May	June
<b>F</b>	Janvier	Février	Mars	Avril	Mai	Juin
<b>G</b>	Januar	Februar	Maerz	April	Mai	Juni
<b>I</b>	Gennaio	Febbraio	Marzo	Aprile	Maggio	Giugno
<b>N</b>	Januari	Februari	Maart	April	Mei	Juni
<b>O</b>	Januar	Februar	Mars	April	Mai	Juni
<b>S</b>	Enero	Febrero	Marzo	Abril	Mayo	Junio
<b>U</b>	Tammikuu	Helmikuu	Maaliskuu	Huhtikuu	Toukokuu	Kesaekuu
<b>W</b>	Januari	Februari	Mars	April	Maj	Juni

<b>C</b>	July	August	September	October	November	December
<b>D</b>	Juli	August	September	Oktober	November	December
<b>E</b>	July	August	September	October	November	December
<b>F</b>	Juillet	Août	Septembre	Octobre	Novembre	Décembre
<b>G</b>	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
<b>I</b>	Luglio	Agosto	Settembre	Ottobre	Novembre	Dicembre
<b>N</b>	Juli	Augustus	September	Oktober	November	December
<b>O</b>	Juli	August	September	Oktober	November	Desember
<b>S</b>	Julio	Agosto	Septiembre	Octubre	Noviembre	Diciembre
<b>U</b>	Heinaekuu	Elokuu	Syyskuu	Lokakuu	Marraksuu	Joulukuu
<b>W</b>	Juli	Augusti	September	Oktober	November	December

**Erweitertes Format - XSD**

<b>C</b>	SUN	MON	TUE	WED	THU	FRI	SAT
<b>D</b>	SO	MA	TI	ON	TO	FR	LO
<b>E</b>	SUN	MON	TUE	WED	THU	FRI	SAT
<b>F</b>	DIM	LUN	MAR	MER	JEU	VEN	SAM
<b>G</b>	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
<b>I</b>	DOM	LUN	MAR	MER	GIO	VEN	SAB
<b>N</b>	ZO	MA	DI	WO	DO	VR	ZA
<b>O</b>	SO	MA	TI	ON	TO	FR	LO
<b>S</b>	DOM	LUN	MAR	MIE	JUE	VIE	SAB
<b>U</b>	SU	MA	TI	KE	TO	PE	LA
<b>W</b>	SO	LA	TI	ON	TO	FR	LO

**Erweitertes Format - XLD**

<b>C</b>	Sunday	Monday	Tuesday	Wednesday	Thursday	Friday	Saturday
<b>D</b>	Søndag	Mandag	Tirsdag	Onsdag	Torsdag	Fredag	Lørdag
<b>E</b>	Sunday	Monday	Tuesday	Wednesday	Thursday	Friday	Saturday
<b>F</b>	Dimanche	Lundi	Mardi	Mercredi	Jeudi	Vendredi	Samedi
<b>G</b>	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
<b>I</b>	Domenica	Lunedì	Martedì	Mercoledì	Giovedì	Venerdì	Sabato
<b>N</b>	Zondag	Maandag	Dinsdag	Woensdag	Donderdag	Vrijdag	Zaterdag
<b>O</b>	Søndag	Mandag	Tirsdag	Onsdag	Torsdag	Fredag	Lørdag
<b>S</b>	Domingo	Lunes	Martes	Miércoles	Jueves	Viernes	Sábado
<b>U</b>	Sunnuntai	Maanantai	Tiistai	Keski-viikko	Torstai	Perjantai	Lauantai
<b>W</b>	Söndag	Måndag	Tisdag	Onsdag	Torsdag	Fredag	Lördag

## 7.7 Währungsvariable

SOH	BM	[n]	=	C	U	(	a	;	b	;	c	;	d	;	e	;	f	;	g	)	t1	t2	t...	t70	ETB
-----	----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	------	-----	-----

=	CU	Kennung Währungs-Variable
a		ANSI-Code des Tausendertrennzeichens als Dezimalzahl
b		ANSI-Code des Kommatrennzeichens als Dezimalzahl
c		Anzahl der Nachkommastellen als Dezimalzahl
d	Operand A	Die Währungsvariable berechnet vor der
e	Operand B	Generierung den Ausdruck
f	Operand C	A x B C
g		Rundungsmaske
t1, t2, ...		Formatstring, der durch '< >' gekennzeichnet ist

### Beispiel:

Soll z.B. der Inhalt des Feldes 20 von USD nach EUR umgerechnet werden, so lautet die Variablendefinition für das benutzerdefinierte Format:

```

B01  '=CU(46;44;2;20;"1,0";"0,68861";"0,01")Ergebnis: <>Euro'
B20  1.250,44 USD
      Ausdruck:                1.250,44 USD
                        Ergebnis: 1.815,89 Euro'
```

## 7.8 Schichtvariable

SOH	BM	[n]	=	S	H	(	)	t1	t2	t...	t70	ETB
-----	----	-----	---	---	---	---	---	----	----	------	-----	-----

= SH Kennung Schichtvariable



### HINWEIS!

Die Schichtvariable benötigt keine Parameter. Die Einstellungen für die Ausgabe werden mit den entsprechenden Parametersätzen definiert. (vgl. oben)

### Beispiel

Die Schichtzeiten sind definiert: 00:00 - 11:59 "Schicht1"  
 12:00 - 23:59 "Schicht2"

=SH() Ausdruck um 10:00 Uhr: "Schicht1"  
 =SH() Ausdruck um 13:00 Uhr: "Schicht2"

### Schichtzeiten einstellen

SOH	F	C	I	D	-	-	r	N	N	H	H	M	M	h	h	m	m	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NN = ID [01 ... 24]  
 HH = Start-Stunde  
 MM = Start-Minute  
 hh = Ende-Stunde  
 mm = Ende-Minute

### Schichtzeiten abfragen

SOH	F	C	I	D	-	-	w	N	N	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Antwort

SOH	A	N	N	H	H	M	M	h	h	m	m	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Schichttexte einstellen

SOH	F	C	I	E	-	-	r	N	N	T	T	T	T	T	T	T	T	T	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NN = ID [01 ... 24]  
 T = max. 10 Zeichen

### Schichttexte abfragen

SOH	F	C	I	E	-	-	w	N	N	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Antwort

SOH	A	N	N	;	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	;	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

## 7.9 Bedienerführung

SOH	BM	[n]	=	U	G	(	c	;	t	;	m	;	ap	;	ae	;	sp	)	t1	t2	t...	t70	ETB
-----	----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	---	----	---	----	---	----	----	------	-----	-----

= UG	Kennung Bedienerführung
c	Startposition für die Eingabe
t	Eingabetyp
0	numerisch
1	alphanumerisch
m	Eingabemodus
0	Sonderzeichen nicht überspringen
1	Sonderzeichen überspringen
ap	Ausrichtung beim Druck
0	rechtsbündig
ae	Ausrichtung bei der Eingabe
0	rechtsbündig
sp	Hilfstext für die Variable, max. 24 Zeichen Die Eingabe wird in " eingeschlossen.

### Beispiel

Eingabe: =UG(1;0;0;0;0;"Art. Nr. eingeben")<123456>  
 Display: Art. Nr. eingeben  
 123456

## 7.10 Bedienerführung mit Maske

```
SOH|BM|[n]|=UM|(c;t;m;ap;ae;sp;d;ma)|t1|t2|t...t70|ETB|
```

= UM	Kennung Bedienerführung mit Maske
c	Startposition für die Eingabe
t	Eingabetyp (wird bei vorhandener Maskendefinition ignoriert) 0 numerisch 1 alphanumerisch
m	Eingabemodus (wird bei vorhandener Maskendefinition ignoriert) 0 Sonderzeichen nicht überspringen 1 Sonderzeichen überspringen
ap	Ausrichtung beim Druck 0 rechtsbündig
ae	Ausrichtung bei der Eingabe (bei vorhandener Maskendefinition immer linksbündig) 0 rechtsbündig 1 linksbündig, Cursor am Textanfang 2 linksbündig, Cursor auf Startposition 3 rechtsbündig, Füllzeichen entfernen 4 linksbündig, Cursor am Textanfang, Füllzeichen entfernen 5 linksbündig, Cursor auf Startposition, Füllzeichen entfernen
sp	Hilfertext für die Variable, max. 24 Zeichen Die Eingabe wird in " eingeschlossen.
d	Löschen des Vorgabewerts 0 Vorgabewert bleibt bei Tasteneingabe erhalten (Einfügemodus) 1 Beim ersten Tastendruck verschwindet der Vorgabewert 2 Vorgabewert bleibt erhalten (Überschreibmodus)
ma	Definition der Maske Mögliche Maskenzeichen sind 9 nur Ziffern # nur Ziffern und Vorzeichen ? nur Buchstaben a alphanumerische Zeichen (Buchstaben und Ziffern) C beliebiges Zeichen

### Beispiel

Eingabe: =UM(1;0;0;0;0;"Art. Nr. eingeben";0;"999-aa")<123-xx>  
 Display: Art. Nr. eingeben  
 123-xx

## 7.11 MC-Daten

```
SOHBM[n]=MD(FN="filename";SE='x';CH=x;SC="x";SF="x";RC="x")ETB
```

= MD	Kennung MC-Daten
FN	Dateiname der Tabelle auf der Memory Karte mit CSV-Daten
SE	Separator-Zeichen (Default = ';')
CH	Spaltennamen in der ersten Zeile (0 = nein, 1 = ja)
SC	Name bzw. Nummer der Spalte, die referenziert werden soll
SF	Feldname bzw. Feldindex des Feldes auf dem Etikett, das die gesuchten Daten enthält
RC	Name bzw. Nummer der Spalte, welche die auszugebenden Daten enthalten



### HINWEIS!

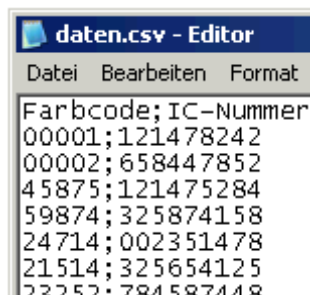
Wenn im Parameter SF ein Feldname angegeben wird, muss dieser für das entsprechende Feld über einen AC-Attributsatz definiert worden sein!

### Beispiel

```
AC[1]NAME="FCODE"
BM[2]=MD(FN="a:\daten.csv";SE=';';CH=1;SC="Farbcode";SF="FCODE";
RC="IC-Nummer")
```

#### Feld 1      Ausgabe Feld 2

```
00001      121478242
23252      784587448
```



## 7.12 GS1-128 Parser



### HINWEIS!

Mit Hilfe dieser Variable kann der Inhalt eines Datenbezeichners in einem GS1-128 Barcode ermittelt werden.

```
SOHBM[n]=AI(p;Ai)ETB
```

= AI	Kennung GS1-128 Parser
p	Bezeichnung des Kettenelements (Feldnummer)
Ai	Datenbezeichner

### Beispiel

```
Feld 1 ="00123456789012345675"      GS1-128 mit AI00
=AI(1;"00")      Ausdruck:
                    123456789012345675
```

## 7.14 Prüfziffer

SOH	BM	[n]	=	C	D	(	d	:	s	:	l	:	t	:	w	:	m	:	r	:	o	)	t1	t...	t70	ETB
-----	----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	------	-----	-----

= CD Kennung Prüfziffer

d Daten für Prüfwertberechnung (Feldnummer oder Textkonstante)

Eine Textkonstante wird in "" eingeschlossen.

s Startposition innerhalb der Daten

1 ...n An der x Stelle beginnen

l Prüfwerttyp

0 Modulo 10 (Gewichtung 3)

1 Modulo 11

2 Modulo 43

3 Modulo 47 (Gewichtung 15)

4 Modulo 47 (Gewichtung 20)

5 Modulo 103

6 Benutzerdefiniert

### Optionale Parameter für benutzerdefinierte Prüfziffer

w Gewichtung

Textkonstante in "" eingeschlossen; enthält die einzelnen Gewichtungswerte oder einen Bereich.

Einzelne Werte: "x<sub>1</sub>,x<sub>2</sub>"

Wertebereich: "x<sub>1</sub>...x<sub>2</sub>"

m Modulo

r Resultat ergänzen zu

o Nur eine Stelle ausgeben

0 nein

1 ja

### Beispiel

Eingabe: =CD("123456789012";0;0;0)

Ausdruck: 8

Eingabe: =CD("1234567890";0;0;6;"1,3";10;10;1)

Ausdruck: 5

## 7.15 Teilzeichenkette

SOH	BM	[n]	=	S	S	(	d	;	s	;	l	)	ETB
-----	----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

- = SS      Kennung Teilzeichenkette
- d          Daten aus denen eine Teilzeichenkette extrahiert werden soll  
(Feldnummer oder Feldname oder Textkonstante).  
Eine Textkonstante wird in "" eingeschlossen.
- s          Startposition innerhalb der Daten. Wird der Parameter nicht  
angegeben, wird an der ersten Stelle begonnen.  
1 n      An der x. Stelle beginnen
- l          Anzahl der Stellen. Wird der Parameter nicht angegeben,  
wird der komplette Rest der Daten ab der Startposition  
zurückgegeben.  
1 ...n    An der Startposition x Stellen

### Beispiel:

Eingabe:            =SS("1234567890";4;3)

Ausdruck:          456

                      Feld "ARTIKELNR" hat den Inhalt "370012330295"

Eingabe:            =SS(ARTIKELNR;1;4)

Ausdruck:          3700



## 8 Parametersätze

### 8.1 Etikettenparameter

#### Etiketten-Lichtschränke einstellen

SOH	F	C	D	E	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Durchlicht-Lichtschränke normal

N: 1 = nicht belegt

N: 2 = Durchlicht-Lichtschränke invers

N: 3 = nicht belegt

N: 4 = nicht belegt

#### Etiketten-Lichtschränke abfragen

SOH	F	C	D	E	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

#### Antwort

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

#### Etikettentyp einstellen

SOH	F	C	D	A	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Umschalten auf Haftetiketten (automatisch Messen)

N: 1 = Umschalten auf Endlosetiketten

#### Etikettentyp abfragen

SOH	F	C	D	A	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

#### Antwort

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

#### Etikett messen

Wird eine neue Etikettenrolle eingelegt, kann über dieses Kommando der Messvorgang ausgelöst werden.

SOH	F	C	B	-	-	-	r	-	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Die im Drucker momentan aktuelle Etikettenlänge und Schlitzlänge kann auch an den Host-Rechner gesendet werden:

SOH	F	C	B	-	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Nach diesem Kommando sendet der Drucker folgenden Antwortsatz:

#### Antwort

SOH	A	E	E	E	E	S	S	S	S	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

EEEE = Etikettenlänge in mm (ASCII)

SSSS = Schlitzlänge in mm (ASCII)

**Etikettenlänge in 1/100 mm einstellen**

SOH	F	C	C	L	-	-	r	N	N	N	N	N	N	N	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N = Betrag der Etikettenlänge in 1/100 mm, 7-stellige ASCII-Zahl

**Etikettenlänge in 1/100 mm abfragen**

SOH	F	C	C	L	-	-	w	N	N	N	N	N	N	N	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	N	N	N	N	N	N	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Schlitzlänge in 1/100 mm einstellen**

SOH	F	C	C	M	-	-	r	M	M	M	M	M	M	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

M = Betrag der Schlitzlänge in 1/100 mm, 5-stellige ASCII-Zahl

**Schlitzlänge in 1/100 mm abfragen**

SOH	F	C	C	M	-	-	w	M	M	M	M	M	M	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	M	M	M	M	M	M	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Etikettenbreite in 1/100 mm einstellen**

SOH	F	C	C	O	-	-	r	N	N	N	N	N	N	N	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N = Angabe der Etikettenbreite in 1/100 mm, 7-stellige ASCII-Zahl

**Etikettenbreite in 1/100 mm abfragen**

SOH	F	C	C	O	-	-	w	P	P	P	P	P	P	P	P	P	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	N	N	N	N	N	N	-	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Etiketten-Fehlerlänge in mm einstellen**

SOH	F	C	D	G	A	-	r	N	N	N	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNN = Angabe der Etiketten-Fehlerlänge in mm (1 ... 999)

**Etiketten-Fehlerlänge abfragen**

SOH	F	C	D	G	A	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	N	N	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Etikett synchronisieren einstellen**

SOH	F	C	D	G	B	-	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Aus

N: 1 = Ein

**Etikett synchronisieren abfragen**

SOH	F	C	D	G	B	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Bahnenanzahl einstellen**

SOH	F	C	C	H	A	-	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N = Anzahl der Spalten (1 ... 9)

**Bahnenanzahl abfragen**

SOH	F	C	C	H	A	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Bahnenbreite einstellen**

SOH	F	C	C	H	B	-	r	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNN = Angabe der Bahnenbreite in 1/10 mm (0 ... 999)

**Bahnenbreite abfragen**

SOH	F	C	C	H	B	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Etikettenausrichtung einstellen**

SOH	F	C	C	J	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Links

N: 1 = Mitte

N: 2 = Rechts

**Etikettenausrichtung abfragen**

SOH	F	C	C	J	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Brennstärke einstellen**

SOH	F	C	A	B	-	-	r	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNN: Angabe der Brennstärke in % (010 ... 200).

NNN: Es muss eine 3-stellige ASCII-Zahl übertragen werden.

**Brennstärke abfragen**

SOH	F	C	A	B	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Etikett spiegeln einstellen**

SOH	F	C	D	O	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Etikett spiegeln Aus

N: 1 = Etikett spiegeln Ein

**Etikett spiegeln abfragen**

SOH	F	C	D	O	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Etikett drehen einstellen**

SOH	F	C	D	N	-	-	r	X	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

X: 0 = Etikett drehen Aus

X: 1 = Etikett drehen Ein

**Etikett drehen abfragen**

SOH	F	C	D	N	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	X	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Betriebsart Etikett spiegeln/drehen einstellen**

SOH	F	C	D	S	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Am Etikettenmittelpunkt spiegeln/drehen

N: 1 = Am Druckkopfmittelpunkt spiegeln/drehen

**Betriebsart Etikett spiegeln/drehen abfragen**

SOH	F	C	D	S	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Material einstellen**

SOH	F	C	D	N	C	-	r	N	N	N	N	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNN: Angabe des Materials

0 = Typ 1

1 = Typ 2

**Material abfragen**

SOH	F	C	D	N	C	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Etikettendrehung in 90° Schritten einstellen**

SOH	F	C	D	N	D	-	r	N	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = 0°

N: 1 = 90°

N: 2 = 180°

N: 3 = 270°

**Etikettendrehung in 90° Schritten abfragen**

SOH	F	C	D	N	D	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Abtastposition einstellen**

SOH	F	C	D	E	A	-	r	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NN = Angabe der Abtastposition in % der eingestellten Etikettenlänge  
(01 ... 99)

Dieser Wert ist abhängig von der Etikettenlänge.

**Abtastposition abfragen**

SOH	F	C	D	E	A	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Empfindlichkeit Durchlicht-Lichtschanke einstellen**

SOH	F	C	D	E	B	-	r	N	N	N	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNN = Angabe der Empfindlichkeit der Lichtschanke

Angabe einer 3-stelligen ASCII-Zahl (001 ... 255)

**Empfindlichkeit der Durchlicht-Lichtschanke abfragen**

SOH	F	C	D	E	B	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	N	N	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

## 8.2 Lichtschranken

### Minimal gemessener Pegel an der Etiketten-Lichtschranke abfragen (Etikettenparameter A)

SOH	F	C	M	A	A	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

#### Antwort

SOH	A	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNN = Wert des gemessenen Pegels, 3-stellige ASCII-Zahl in 1/100 V

### Maximal gemessener Pegel an der Etiketten-Lichtschranke abfragen (Etikettenparameter B)

SOH	F	C	M	A	B	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

#### Antwort

SOH	A	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNN = Wert des gemessenen Pegels, 3-stellige ASCII-Zahl in 1/100 V

### Schaltschwelle der Etiketten-Lichtschranke einstellen (Etikettenparameter C)

SOH	F	C	M	A	C	-	r	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNN = Wert der Schaltschwelle, 3-stellige ASCII-Zahl in 1/100 V  
Dieser Wert wird beim Messvorgang des Druckers automatisch ermittelt ( $\min + \frac{\max - \min}{3}$ )

#### Schaltschwelle abfragen

SOH	F	C	M	A	C	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

#### Antwort

SOH	A	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNN = Wert der gemessenen Schaltschwelle,  
3-stellige ASCII-Zahl in 1/100 V

### Aktueller Wert an der Transferband-Lichtschranke abfragen

SOH	F	C	M	B	A	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

#### Antwort

SOH	A	N	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Kein Transferband eingelegt

N: 1 = Transferband eingelegt

**Aktueller Wert an der eingestellten Etiketten-Lichtschränke abfragen**

SOH	F	C	M	B	B	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNN: Wert der Etiketten-Lichtschränke,  
3-stellige ASCII-Zahl in 1/100 V

**Zustand der Spende-Lichtschränke abfragen**

SOH	F	C	M	B	E	A	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Es steht kein Etikett an der Lichtschränke an

N: 1 = Etikett steht an der Lichtschränke an

An dieser Stelle wird die eingestellte Schaltschwelle der Spende-Lichtschränke berücksichtigt.

### 8.3 Geräteparameter

#### Druckgeschwindigkeit einstellen

SOH	F	C	A	A	-	-	r	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNN: Angabe der Druckgeschwindigkeit in mm/s  
 ILX V 5X, 8X, 10X = 400 mm/s (abhängig vom Druckkopf)  
 ILX V 106/24 = 100 mm/s

#### Druckgeschwindigkeit abfragen

SOH	F	C	A	A	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

#### Antwort

SOH	A	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

#### Transferbandüberwachung Ein / Aus

SOH	F	C	D	B	-	-	r	N	M	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 1 = Transferbandüberwachung Ein  
 N: 0 = Transferbandüberwachung Aus  
 M: 0 = Empfindlichkeit schwach  
 M: 1 = Empfindlichkeit stark

#### Transferbandüberwachung Ein / Aus abfragen

SOH	F	C	D	B	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

#### Antwort

SOH	A	N	M	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

#### Feldverwaltung einstellen

SOH	F	C	D	K	-	-	r	N	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Feldverwaltung Aus  
 N: 1 = Grafik erhalten  
 N: 2 = Grafik löschen  
 N: 3 = Grafik wiederherstellen

#### Feldverwaltung abfragen

SOH	F	C	D	K	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

#### Antwort

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----



**Druckersprache einstellen**

SOH	F	C	D	I	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Deutsch	N: 8 = Italienisch	N: 15 = nicht belegt
N: 1 = Englisch	N: 9 = Dänisch	N: 16 = Ukrainisch
N: 2 = Französisch	N: 10 = Polnisch	N: 17 = Türkisch
N: 3 = Spanisch	N: 11 = Griechisch	N: 18 = Schwedisch
N: 4 = Finnisch	N: 12 = Ungarisch	N: 19 = Norwegisch
N: 5 = Tschechisch	N: 13 = Russisch	N: 20 = Estnisch
N: 6 = Portugiesisch	N: 14 = Chinesisch	N: 21 = Rumänisch
N: 7 = Holländisch		

**Druckersprache abfragen**

SOH	F	C	D	I	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Externe Druckparameter einstellen**

SOH	F	C	C	P	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Nur die Parametereinstellungen für Etikettenlänge, Schlitzlänge und Etikettenbreite werden berücksichtigt.  
 N: 1 = Parametereinstellungen über Schnittstelle werden verarbeitet  
 N: 2 = Parametereinstellungen über Schnittstelle werden nicht berücksichtigt

**Externe Druckparameter abfragen**

SOH	F	C	C	P	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Codepage auswählen**

SOH	F	C	C	N	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Codepage 1252 Westeuropäische Sprachen (früher ANSI)  
 N: 1 = Codepage 437 Englisches Alphabet  
 N: 2 = Codepage 850 Westeuropäische Sprachen  
 N: 3 - 8 = nicht belegt  
 N: 9 = Codepage 852 Slawische Sprachen  
 N: 10 = Codepage 857 Türkisches Alphabet  
 N: 11 = Codepage 1250 Zentral- und osteuropäische Sprachen  
 N: 12 = Codepage 1251 Kyrillisches Alphabet  
 N: 13 = Codepage 1253 Griechisches Alphabet  
 N: 14 = Codepage 1254 Türkisches Alphabet  
 N: 15 = Codepage 1257 Baltische Sprachen  
 N: 16 = WGL4 (UTF-8 codierte Datenübertragung)

Die Tabelle zu den oben genannten Zeichensätzen finden Sie auf [www.carl-valentin.de/Downloads](http://www.carl-valentin.de/Downloads).

**Codepage abfragen**

SOH	F	C	C	N	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Bedienerführung einstellen**

SOH	F	C	D	U	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

- N: 0 = Aus    Am Display erscheint keine Abfrage der bedienergeführten Variable. In diesem Fall wird der hinterlegte Default-Wert gedruckt.
- N: 1 = Ein    Die Abfrage nach der bedienergeführten Variablen erscheint einmalig vor Druckstart am Display.
- N: 2 = Auto    Die Abfrage nach der bedienergeführten Variablen erscheint erneut nach Druckende. Zusätzlich wird nach der gewünschten Stückzahl abgefragt die gedruckt werden soll.
- N: 3 = Auto    ohne Stückzahlabfrage:  
Die Abfrage nach der bedienergeführten Variablen erscheint erneut nach Druckende. Es wird jedoch immer die gleiche Stückzahl gedruckt, die einmalig am Start des Druckauftrags definiert wurde.

**Bedienerführung abfragen**

SOH	F	C	D	U	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Tastaturbelegung einstellen**

SOH	F	C	C	K	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

- N: 0 = Deutsch
- N: 1 = Englisch
- N: 2 = Französisch
- N: 3 = Griechisch
- N: 4 = Spanisch
- N: 5 = Schwedisch
- N: 6 = US-Amerikanisch
- N: 7 = Russisch

**Tastaturbelegung abfragen**

SOH	F	C	C	K	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Tastaturklick (Buzzer) Lautstärke einstellen**

SOH	F	C	C	B	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

- N: 0 =    Tastaturklick (Buzzer) Aus
- N: 1-7 =    Lautstärke Tastaturklick

**Tastaturklick (Buzzer) Lautstärke abfragen**

SOH	F	C	C	B	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Displayhelligkeit einstellen**

SOH	F	C	C	B	B	-	r	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNN = Wertebereich der Displayhelligkeit 045-075

**Displayhelligkeit abfragen**

SOH	F	C	C	B	B	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Warmstart Ein / Aus einstellen**

SOH	F	C	D	W	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Warmstart Aus

N: 1 = Warmstart Ein

**Warmstart Ein / Aus abfragen**

SOH	F	C	D	W	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Autoload einstellen**

SOH	F	C	D	X	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Aus

N: 1 = Ein

**Autoload abfragen**

SOH	F	C	D	X	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Standard-Etikett Ein/Aus einstellen**

SOH	F	C	M	K	E	-	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Aus (Default): Druckstart ohne Etikettendefinition signalisiert Fehler.

N: 1 = Ein: Standard-Etikett wird ohne Etikettendefinition gedruckt.

**Standard-Etikett Ein/Aus abfragen**

SOH	F	C	M	K	E	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Rückzug Betriebsart einstellen**

SOH	F	C	M	R	A	-	r	N	-	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Standard

N: 1 = Automatisch

N: 2 = Kein Rückzug

N: 3 = Optimiert

**Rückzug Betriebsart abfragen**

SOH	F	C	M	R	A	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Rückzug Verzögerung einstellen**

SOH	F	C	M	R	B	-	r	N	N	N	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNN: Angabe der Verzögerungszeit, 3-stellige ASCII-Zahl in 1/100s

**Rückzug Verzögerung abfragen**

SOH	F	C	M	R	B	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	N	N	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Etikettenwechsel Bestätigung einstellen**

SOH	F	C	S	D	F	C	r	N	-	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Bestätigung Aus

N: 1 = Bestätigung Ein

**Etikettenwechsel Bestätigung abfragen**

SOH	F	C	S	D	F	C	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Etiketten-Synchronisierung beim Einschalten einstellen**

SOH	F	C	C	A	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Aus

N: 1 = Etikett messen

N: 2 = Etikettenvorschub

**Etiketten-Synchronisierung beim Einschalten abfragen**

SOH	F	C	C	A	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

## 8.4 Spende I/O

### Spende Betriebsart einstellen

SOH	F	C	D	C	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Spendebetrieb ausschalten

N: 1 = Externe I/O statisch

N: 2 = Spende-Lichtschanke

N: 3 = Externe I/O fortlaufend statisch

N: 4 = Spende-Lichtschanke fortlaufend

N: 5 = Externe I/O dynamisch

N: 6 = Externe I/O fortlaufend dynamisch

### Spende Betriebsart abfragen

SOH	F	C	D	C	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Antwort

SOH	A	N	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Spendepegel Lichtschanke einstellen

SOH	F	C	C	F	-	-	r	V	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

V = Vorzeichen des Offsets (immer +)

NN = Betrag des Offsets, 2-stellige ASCII-Zahl in 1/10 Volt (5 ... 40)

### Spendepegel Lichtschanke abfragen

SOH	F	C	C	F	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Antwort

SOH	A	V	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Empfindlichkeit Spende-Lichtschanke einstellen

SOH	F	C	C	F	A	-	r	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNN = Angabe der Empfindlichkeit der Lichtschanke

Angabe einer 3-stelligen ASCII-Zahl (001 ... 255)

### Empfindlichkeit Spende-Lichtschanke abfragen

SOH	F	C	C	F	A	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Antwort

SOH	A	V	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Zustand der I/O Eingänge abfragen**

SOH	F	C	M	D	A	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	1	2	3	4	5	6	7	8	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Eingänge 1-8 / I/O Port 1-8:

1 = Port aktiv

0 = Port nicht aktiv

- = Port nicht angelegt, Signal gesperrt oder Ausgang

**Zustand der I/O Eingänge abfragen**

SOH	F	C	M	D	A	B	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	---	---	---	---	---	---	---	-----

Eingänge 1-16 / I/O Port 1-16:

1 = Port aktiv

0 = Port nicht aktiv

- = Port nicht angelegt, Signal gesperrt oder Ausgang

**Zustand der I/O Ausgänge abfragen**

SOH	F	C	M	D	B	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	1	2	3	4	5	6	7	8	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Ausgänge 1-8 / I/O Port 9-16:

1 = Port aktiv

0 = Port nicht aktiv

- = Port nicht angelegt, Signal gesperrt oder Eingang

**Zustand der I/O Ausgänge abfragen**

SOH	F	C	M	D	B	B	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	---	---	---	---	---	---	---	-----

Ausgänge 1-16 / I/O Port 1-16:

1 = Port aktiv

0 = Port nicht aktiv

- = Port nicht angelegt, Signal gesperrt oder Eingang

**IN-Signalpegel einstellen**

SOH	F	C	M	D	C	-	r	1	2	3	4	5	6	7	8	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

I/O Port 1-8 (Spendeeingänge 1-8):

- 2 = steigend und fallend
- 1 = steigend
- 0 = fallend
- s = I/O Signal über Schnittstelle
- x = I/O Signal gesperrt

Nur möglich bei I/O Ports die als Eingang festgelegt sind.

**IN-Signalpegel abfragen**

SOH	F	C	M	D	C	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	1	2	3	4	5	6	7	8	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**IN-Signalpegel einstellen**

SOH	F	C	M	D	C	B	r	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	-----

I/O Port 1-16 (Spendeeingänge 1-16):

- 2 = steigend und fallend
- 1 = steigend
- 0 = fallend
- s = I/O Signal über Schnittstelle
- x = I/O Signal gesperrt

Nur möglich bei I/O Ports die als Eingang festgelegt sind.

**IN-Signalpegel abfragen**

SOH	F	C	M	D	C	B	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**OUT-Signalpegel einstellen**

SOH	F	C	M	D	D	-	r	1	2	3	4	5	6	7	8	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

I/O Port 9-16 (Spendeausgänge 1-8):

- 1 = Signalpegel 1
- 0 = Signalpegel 0
- s = I/O Signal über Schnittstelle
- x = I/O Signal gesperrt

Nur möglich bei I/O Ports die als Ausgang festgelegt sind.

**OUT-Signalpegel abfragen**

SOH	F	C	M	D	D	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	1	2	3	4	5	6	7	8	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**OUT-Signalpegel einstellen**

SOH	F	C	M	D	D	B	r	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	-----

I/O Port 1-16 (Spendeausgänge 1-16):

- 1 = Signalpegel 1
- 0 = Signalpegel 0
- s = I/O Signal über Schnittstelle
- x = I/O Signal gesperrt

Nur möglich bei I/O Ports die als Ausgang festgelegt sind.

**OUT-Signalpegel abfragen**

SOH	F	C	M	D	D	B	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Software-Eingang einstellen**

SOH	F	C	M	D	F	-	r	1	2	3	4	5	6	7	8	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

I/O Port 1-8 (Spendeeingänge 1-8):

- 1 = Software-Eingang setzen
- 0 = Software-Eingang löschen
- = Software-Eingang nicht berücksichtigen
- P = Puls, Software-Eingang einmal ausführen

Nur möglich bei I/O Ports deren Eingangs-Signalpegel für Schnittstelle freigeschaltet sind.

Beispiel: Auslösen eines Startimpulses  
(SOH)FCMDF-rP----- (ETB)

**Software-Eingang einstellen**

SOH	F	C	M	D	F	B	r	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	-----

I/O Port 1-16 (Spendeeingänge 1-16):

- 1 = Software-Eingang setzen
- 0 = Software-Eingang löschen
- = Software-Eingang nicht berücksichtigen
- P = Puls, Software-Eingang einmal ausführen

Nur möglich bei I/O Ports deren Eingangs-Signalpegel für Schnittstelle freigeschaltet sind.

Ein I/O Port der gesetzt (1) wurde, muss erst gelöscht (0) werden um beim nächsten Setzen (1) eine Funktion auszulösen.

Beispiel: Auslösen eines Startimpulses  
(SOH)FCMDFBrP----- (ETB)



**Software-Ausgang einstellen**

SOH	F	C	M	D	G	-	r	1	2	3	4	5	6	7	8	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

I/O Port 9-16 (Spendeausgänge 1-8):

1 = Software-Ausgang setzen

0 = Software-Ausgang löschen

Nur möglich bei I/O Ports deren Ausgangs-Signalpegel für Schnittstelle freigeschaltet sind.

**Software-Ausgang einstellen**

SOH	F	C	M	D	G	B	r	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	-----

I/O Port 1-16 (Spendeausgänge 1-16):

1 = Software-Ausgang setzen

0 = Software-Ausgang löschen

Nur möglich bei I/O Ports deren Ausgangs-Signalpegel für Schnittstelle freigeschaltet sind.

**Spende-Offset einstellen**

SOH	F	C	S	D	A	-	r	V	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

V = Vorzeichen des Offsets (immer +)

NNN = Betrag des Offsets, 3-stellige ASCII-Zahl in 1/10 mm

**Spende-Offset abfragen**

SOH	F	C	S	D	A	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	V	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Startsignalverzögerung einstellen**

SOH	F	C	S	D	D	-	r	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNN = Startsignalverzögerung in 1/100 s (0 ... 999)

**Startsignalverzögerung abfragen**

SOH	F	C	S	D	D	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Startsignal speichern einstellen**

SOH	F	C	S	D	E	-	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Aus

N: 1 = Ein

**Startsignal speichern abfragen**

SOH	F	C	S	D	E	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Fortlaufender Druck (Betriebsart) abbrechen einstellen**

SOH	F	C	S	D	F	A	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Aus

N: 1 = Ein

**Fortlaufender Druck (Betriebsart) abbrechen abfragen**

SOH	F	C	S	D	F	A	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Spende-Lichtschranke****Zustand der Spende-Lichtschranke abfragen**

SOH	F	C	M	B	E	A	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Es steht kein Etikett an der Lichtschranke an

N: 1 = Etikett steht an der Lichtschranke an

Hier wird die eingestellte Schaltschwelle der Spende-Lichtschranke berücksichtigt.

## 8.5 Schnittstellen

Die Parameter der seriellen Schnittstelle können über folgende Kommandos eingestellt werden. Hierbei muss beachtet werden, dass nach Senden eines dieser Kommandos auch der Host-Rechner den entsprechenden Parameter seiner Schnittstelle ändert, um eine weitere Kommunikation Host-Rechner - Drucker zu ermöglichen. Bei allen Schnittstellenbefehlen wird mit x die Schnittstelle festgelegt. Zugelassen sind folgende Werte:

x = 1  $\Rightarrow$  COM 1

x = 2  $\Rightarrow$  COM 2

In allen anderen Fällen wird automatisch die erste serielle Schnittstelle angesprochen. In den Antwortsätzen wird die angesprochene Schnittstelle ebenfalls zurückgesendet.

### Alle Schnittstellenparameter einstellen

SOH	F	C	F	F	x	-	r	m	;	b	;	p	;	d	;	s	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

m = Modus (0 = Aus, 1 = Ein, 2 = Ein ohne Fehlermeldung)

b = Baudrate (2400, 4800, 9600, 19200, 38400, 57600, 115200)

p = Parity (n = no parity, e = even parity, o = odd parity)

d = Anzahl Datenbits (7, 8)

s = Anzahl Stoppbits (1, 2)

### Alle Schnittstellenparameter abfragen

SOH	F	C	F	F	x	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Antwort

SOH	A	x	;	m	;	b	;	p	;	d	;	s	;	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Beispiel: Schnittstelle COM1 einschalten und auf 9600 Baud, no parity, 8 Datenbits, 2 Stoppbits einstellen  
[SOH]FCFF1-r1;9600;n;8;2[ETB]

## Schnittstellenprotokoll

Es sind zwei verschiedene Schnittstellenprotokolle verfügbar. Im Normalfall wird für SOH = 01<sub>Hex</sub> und für ETB = 17<sub>Hex</sub> eingesetzt. Es gibt jedoch Hostrechner (z.B. AS/400), die diese Zeichen nicht verarbeiten können. Daher kann auf SOH = 5E<sub>Hex</sub> und ETB = 5F<sub>Hex</sub> umgeschaltet werden. Hierbei muss auch der Hostrechner den entsprechenden Parameter ändern.

### SOH und ETB einstellen

SOH	F	C	G	C	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = SOH = 01<sub>Hex</sub>, ETB = 17<sub>Hex</sub>

N: 1 = SOH = 5E<sub>Hex</sub>, ETB = 5F<sub>Hex</sub>

### SOH und ETB abfragen

SOH	F	C	G	C	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Antwort

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = SOH = 01<sub>Hex</sub>, ETB = 17<sub>Hex</sub>

N: 1 = SOH = 5E<sub>Hex</sub>, ETB = 5F<sub>Hex</sub>

N: 2 = sonstige Zeichenkombinationen

## Datenspeicher

### Datenspeicher einstellen

SOH	F	C	G	D	-	-	r	M	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

M: 0 = Aus: Nach Erhalt von FBCA0r oder FBDA0r wird die Schnittstelle bis zum Ende des Druckauftrags gesperrt, es können keine weiteren Daten in den Empfangspuffer geschrieben werden.

M: 1 = Standard: Nach dem Start eines Druckauftrags werden keine Daten aus dem Empfangspuffer verarbeitet, es können aber weiter Daten in den Empfangspuffer geschrieben werden, bis dieser gefüllt ist.

M: 2 = Erweitert: Nach dem Start eines Druckauftrags können weiter Daten in den Empfangspuffer geschrieben werden. Diese werden während des Drucks verarbeitet und das nächste Etikett wird vorbereitet.

### Datenspeicher abfragen

SOH	F	C	G	D	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Antwort

SOH	A	M	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Reaktion auf unbekannte Fragesätze einstellen

SOH	F	C	G	E	A	-	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N = Angabe des Wertes zwischen 0 und 3

### Reaktion auf unbekannte Fragesätze abfragen

SOH	F	C	G	E	A	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Antwort

SOH	A	N	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

## 8.6 Netzwerk

SOH	F	C	L	A	-	-	r	C	0	A	8	0	0	1	5	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Alle Netzwerkparametersätze fangen in Spalte 3 mit einem ‚L‘ an. In der Spalte 4 folgt dann die Kennung für den jeweiligen Netzwerkparameter. In Spalte 5 kann eine weitere Unterkennung folgen.

Aufgrund der auf 8 Zeichen begrenzten Argumentengröße, werden die 32-Bittigen IP-Adressen (IP-Adresse, Netzwerkmaske, Gateway-Adresse) in Hex-Darstellung übertragen.

Bei allen Daten die in Hex-Darstellung übertragen werden (also auch bei der MAC-Adresse), dürfen sowohl Groß- als auch Kleinbuchstaben verwendet werden.

Im Gegensatz zu den Parametereinstellungen der anderen Schnittstellen, werden die Einstellungen der folgenden Sätze sofort im Flash gespeichert, d.h. es ist nicht notwendig vor dem Ausschalten des Druckers zuerst ein Speichern der aktuellen Konfiguration über den entsprechenden Parametersatz zu erzwingen, damit die Änderungen auch nach dem Einschalten noch vorhanden sind.

Damit die gemachten Änderungen jedoch auch ohne Drucker-Reset aktiv werden, muss ein entsprechender Z-Satz, welcher einen Reset des Netzwerk-Devices bewirkt übertragen werden.

### IP-Adresse einstellen (hier z.B. 192.168.0.21)

SOH	F	C	L	A	-	-	r	C	0	A	8	0	0	1	5	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### IP-Adresse abfragen

SOH	F	C	L	A	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Antwort

SOH	A	C	0	A	8	0	0	1	5	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Netzmaske einstellen (hier z.B. 255.255.255.0)

SOH	F	C	L	B	-	-	r	F	F	F	F	F	F	0	0	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Netzmaske abfragen

SOH	F	C	L	B	-	-	w	F	F	F	F	F	F	0	0	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Antwort

SOH	A	F	F	F	F	F	F	0	0	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Gateway-Adresse einstellen (hier z.B. 192.168.0.1)

SOH	F	C	L	C	-	-	r	C	0	A	8	0	0	0	1	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Gateway-Adresse abfragen

SOH	F	C	L	C	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Antwort

SOH	A	C	0	A	8	0	0	0	1	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Übertragungsmodus einstellen (hier z.B. Autoerkennung)**

SOH	F	C	L	D	-	-	r	0	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

0 = Autoerkennung                      3 = 100 MBit/s Halbduplex  
 1 = 10 MBit/s Halbduplex              4 = 100 MBit/s Vollduplex  
 2 = 10 MBit/s Vollduplex

**Übertragungsmodus abfragen**

SOH	F	C	L	D	-	-	w	0	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	0	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**DHCP-Unterstützung einstellen**

SOH	F	C	L	E	-	-	r	N	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Aus

N: 1 = Ein

**DHCP-Unterstützung abfragen**

SOH	F	C	L	E	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	N	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Druckername vergeben

SOH	F	C	L	F	-	-	r	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: Druckername darf aus max. 15 Zeichen bestehen

N: [A...Z, a...z, 0...9, -, -]

Druckername abfragen

SOH	F	C	L	F	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Antwort

SOH	A	N	N	N	N	N	N	N	;	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**MAC-Adresse einstellen (hier z.B. 00-07-4A-43-19-08)**

SOH	F	C	L	M	B	-	r	0	0	0	7	4	A	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

SOH	F	C	L	M	A	-	r	4	3	1	9	0	8	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

SOH	F	C	L	M	C	-	r	0	0	0	7	4	A	1	9	0	8	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Eine MAC-Adresse ist 48-Bit Breit und wird üblicherweise in Hexadezimal angegeben.

Mit dem B-Satz kann unsere Kennung der MAC-Adresse verändert werden. Standardmäßig beginnen alle unsere Geräte mit 00-07-4A. Das entspricht dem Memory-Pool den wir vom MAC-Adressen-Vergabegremium zugewiesen bekommen hat, um zu garantieren, dass die MAC-Adresse weltweit herstellerübergreifend eindeutig ist.

Mit dem A-Satz kann man eine beliebige Adresse in unserem Pool einstellen.

Mit dem C-Satz kann eine beliebige Adresse in unserem Pool und die Kennung der MAC-Adresse gleichzeitig eingestellt/verändert werden.

#### MAC-Adresse abfragen

SOH	F	C	L	M	B	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

SOH	F	C	L	M	A	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

SOH	F	C	L	M	C	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

#### Antwort

SOH	A	0	0	0	7	4	A	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

SOH	A	4	3	1	9	0	8	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

SOH	A	0	0	0	7	4	A	4	3	1	9	0	8	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

#### NTP-Server

Das NTP (Network Time Protocol) ist ein standardisiertes Internet-Protokoll, das die Synchronisation der Echtzeituhren der Netzwerkteilnehmer erlaubt. Der Drucker verbindet sich dazu mit einem Zeitserver und gleicht alle 60 Minuten seine interne Echtzeituhr mit der des Zeitserver ab, um eventuelle Abweichungen zu korrigieren.

Die Adresse des Servers (IP-Adresse) ist im Drucker frei konfigurierbar, die Kommunikation erfolgt über UDP und den fix eingestellten Port 123. Der Dienst wird im Drucker deaktiviert, indem die Serveradresse 0.0.0.0 übergeben wird.

Da die Zeitserver mit der koordinierten Weltzeit (UTC) arbeiten, wird zusätzlich die Zeitverschiebung gegenüber der Referenzzeit benötigt. Für Deutschland beträgt sie z.B. +1 Stunde.

Mit einem Statussatz kann der aktuelle Zustand der Verbindung abgefragt werden.

#### NTP-Server IP setzen

SOH	F	C	L	N	I	-	r	N	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

$N = X.X.X.X$  ( $X = 0 \dots 255$ )

#### NTP-Server IP abfragen

SOH	F	C	L	N	I	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

#### Antwort

SOH	A	N	N	N	N	N	N	N	N	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

0.0.0.0 deaktiviert den NTP-Dienst

**NTP-Status auslesen**

SOH	F	C	L	N	S	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Off

N: 1 = OK

N: 2 = Error

**Zeitzone (Stunden-Offset) setzen**

SOH	F	C	L	N	Z	-	r	N	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: -12, 12

**Zeitzone (Stunden-Offset) abfragen**

SOH	F	C	L	N	Z	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	N	N	N	N	N	N	N	N	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Reset Network Device**

SOH	F	C	L	Z	-	-	r	-----	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	-------	-----

Dieser Satz, für den keine Abfrage möglich ist, bewirkt, dass die durch die Übertragung der vorherigen Sätze gemachten Änderungen wirksam werden.



## 8.7 Offset Werte

### Y-Offset einstellen

SOH	F	C	C	D	-	-	r	V	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

V = Vorzeichen des Offsets (+ oder -)

NNN = Betrag des Offsets, 3-stellige ASCII-Zahl in 1/10 mm

### Y-Offset abfragen

SOH	F	C	C	D	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Antwort

SOH	A	V	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### X-Offset einstellen

SOH	F	C	C	E	-	-	r	V	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

V = Vorzeichen des Offsets (+ oder -)

NNN = Betrag des Offsets, 3-stellige ASCII-Zahl in 1/10 mm

### X-Offset abfragen

SOH	F	C	C	E	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Antwort

SOH	A	V	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Abreißkanten-Offset einstellen

SOH	F	C	C	G	-	-	r	V	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

V = Vorzeichen des Offsets (immer +)

NNN = Betrag des Offsets, 3-stellige ASCII-Zahl in 1/10 mm

### Abreißkanten-Offset abfragen

SOH	F	C	C	G	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Antwort

SOH	A	V	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Spende-Offset einstellen

SOH	F	C	S	D	A	-	r	V	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

V = Vorzeichen des Offsets (immer +)

NNN = Betrag des Offsets, 3-stellige ASCII-Zahl in 1/10 mm

### Spende-Offset abfragen

SOH	F	C	S	D	A	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Antwort

SOH	A	V	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

## 8.8 Service Funktionen

### Nullpunkt Abgleich (Y-Wert) einstellen

SOH	F	C	C	R	-	-	r	V	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Nullpunkt Abgleich (Y-Wert) abfragen

SOH	F	C	C	R	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

V: Vorzeichen des Offsets (+ oder -)

NNN: Wert des Offsets

3-stellige ASCII-Zahl in 1/100 mm (-999 ... +999)

### Antwort

SOH	A	V	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Nullpunkt Abgleich (X-Wert) einstellen

SOH	F	C	C	T	-	-	r	V	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Nullpunkt Abgleich (X-Wert) abfragen

SOH	F	C	C	T	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

V: Vorzeichen des Offsets (+ oder -)

NNN: Wert des Offsets

3-stellige ASCII-Zahl in 1/100 mm (-999 ... +999)

### Antwort

SOH	A	V	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Online / Offline einstellen

SOH	F	C	M	K	C	-	r	M	-	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

M: 0 = Offline aus

M: 1 = Offline ein

### Online / Offline abfragen

SOH	F	C	M	K	C	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Antwort

SOH	A	M	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Nach der Umschaltung über Schnittstelle wird das Display automatisch neu initialisiert (bei aktiviertem On/Offline Wechsel auf Online-Anzeige).

**Nachdruckverhalten einstellen**

SOH	F	C	M	K	D	-	r	N	-	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Nachdruckverhalten abfragen**

SOH	F	C	M	K	D	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Nachdruck komplett

N: 1 = Nachdruck leer

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Winderausgang einstellen**

SOH	F	C	M	P	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Aus

N: 1 = Ein

**Winderausgang abfragen**

SOH	R	C	M	P	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Druckkopftemperatur abfragen**

SOH	F	C	M	C	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNN = Wert der Druckkopftemperatur, 3-stellige ASCII-Zahl in Grad

**Transferbandvorwarnung einstellen**

SOH	F	C	M	L	A	-	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Aus

N: 1 = Ein

**Transferbandvorwarnung abfragen**

SOH	F	C	M	L	A	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Transferbandvorwarnungsdurchmesser einstellen**

SOH	F	C	M	L	B	-	r	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNN = 030 ... 090 Durchmesser in mm

**Transferbandvorwarnungsdurchmesser abfragen**

SOH	F	C	M	L	B	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Aktuellen Transferbanddurchmesser abfragen**

SOH	F	C	M	L	C	-	w	-	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Betriebsart für Transferbandvorwarnung einstellen**

SOH	F	C	M	L	D	A	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Warnung

N: 1 = Geschwindigkeit reduzieren

N: 2 = Fehler

**Betriebsart für Transferbandvorwarnung abfragen**

SOH	F	C	M	L	D	A	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Reduzierte Druckgeschwindigkeit (TRB-Vorwarnung) einstellen**

SOH	F	C	M	L	D	B	r	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNN =  $V_{\min}$  ...  $V_{\max}$ : Reduzierte Druckgeschwindigkeit  
(abhängig vom Druckertyp).

**Reduzierte Druckgeschwindigkeit (TRB-Vorwarnung) abfragen**

SOH	F	C	M	L	D	B	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Druckkopfwiderstand einstellen**

SOH	F	C	M	G	-	-	r	N	N	N	N	N	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNNN = Wert des Widerstandes in Ohm.

**Druckkopfwiderstand abfragen**

SOH	F	C	M	G	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	N	N	N	N	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Drucklängenkorrektur einstellen**

SOH	F	C	M	T	-	-	r	V	N	N	N	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

V: Vorzeichen des Offsets (+ oder -)

NNN: Wert der Drucklängenkorrektur

3-stellige ASCII-Zahl in 1/10 % (-100 ... +100)

**Drucklängenkorrektur abfragen**

SOH	F	C	M	T	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	V	N	N	N	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Custom Logo einstellen**

SOH	F	C	N	R	A	-	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Aus

N: 1 = Ein

**Custom Logo abfragen**

SOH	F	C	N	R	A	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Kilometerstände

Der Kilometerstand des Druckers sowie des Druckkopfes kann über die Schnittstelle nur abgefragt und nicht auf 0 gesetzt werden.

#### Kilometerstand Drucker abfragen

SOH	F	C	H	A	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

#### Antwort

SOH	A	N	N	N	N	N	N	N	N	N	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

#### Kilometerstand Druckkopf abfragen

SOH	F	C	H	B	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

#### Antwort

SOH	A	N	N	N	N	N	N	N	N	N	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNNNNNN = Angabe des Kilometerstandes des Druckers bzw. des Druckkopfes in Meter (z.B. '00000123' = 123 m)

## 8.9 Datum- und Uhrzeit

#### Datum einstellen

SOH	F	C	I	A	-	-	r	D	D	M	O	Y	Y	D	W	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

DD = Tag des Monats

MO = Monat

YY = Jahr

DW = Tag der Woche ('00' = Sonntag)

#### Datum abfragen

SOH	F	C	I	A	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

#### Antwort

SOH	A	D	D	M	O	Y	Y	D	W	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

#### Uhrzeit einstellen

SOH	F	C	I	B	-	-	r	H	H	M	I	S	S	A	M	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

HH = Stunden

MI = Minuten

SS = Sekunden

AM = Modus ('am' = 12 Stunden Mode AM, 'pm' = 12 Stunden Mode PM, '—' = 24 Stunden Mode)

#### Uhrzeit abfragen

SOH	F	C	I	B	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

#### Antwort

SOH	A	H	H	M	I	S	S	A	M	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

## Zeitzoneneinstellungen

### Zeitzone einstellen

SOH	F	C	I	K	-	-	r	Rn	/	Cn	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	----	---	----	-----

Rn = geographische Region

Cn = Stadt/Gebiet



#### HINWEIS!

Die einstellbaren Regionen/Städte können über die beiden nachfolgenden Kommandos ausgelesen werden.

### Zeitzone abfragen

SOH	F	C	I	K	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Antwort

SOH	A	Rn	/	Cn	;	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	----	---	----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Liste der verfügbaren geographischen Regionen abfragen

SOH	F	C	I	K	A	-	w	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Antwort

SOH	A	Rn	ETB
-----	---	----	-----

Auflistung; für jede verfügbare geographische Region wird ein Antwortsatz zurückgegeben.

### Liste der verfügbaren Städte/Gebiete in einer geographischen Region abfragen

SOH	F	C	I	K	B	-	w	Rn	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	----	-----

Rn = geographische Region

### Antwort

SOH	A	Cn	ETB
-----	---	----	-----

Auflistung; für jedes Stadt/jedes Gebiet wird ein eigener Antwortsatz zurückgegeben.

## 8.10 Passwort

### Passwort einstellen

SOH	F	C	K	A	-	-	r	N	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNN = Eingabe des Passworts,  
4-stellige ASCII-Zahl (0000 ... 9999)

### Passwort abfragen

SOH	F	C	K	A	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Antwort

SOH	A	N	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Funktionsgruppe einstellen

SOH	F	C	K	B	-	-	r	A	B	C	D	E	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

A: Funktionsmenü  
0 = Passwort Aus  
1 = Passwort Ein

B: CF-Karte  
0 = Passwort Aus  
1 = Standardverzeichnis erlaubt  
2 = Passwort Ein

C: nicht belegt

D: Druckerführung  
0 = Passwort Aus  
1 = nicht belegt  
2 = Passwort Ein

E: Favoritenmenü  
0 = Passwort Aus  
1 = Passwort Ein

### Funktionsgruppe abfragen

SOH	F	C	K	B	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Antwort

SOH	A	a	b	c	d	e	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----



**Passwort Funktionsmenü einstellen**

SOH	F	C	K	D	A	-	r	N	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNN = Eingabe des Passworts,  
4-stellige ASCII-Zahl (0000 ... 9999)

**Passwort Funktionsmenü abfragen**

SOH	F	C	K	D	A	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Passwort Favoritenmenü einstellen**

SOH	F	C	K	D	B	-	r	N	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNN = Eingabe des Passworts,  
4-stellige ASCII-Zahl (0000 ... 9999)

**Passwort Favoritenmenü abfragen**

SOH	F	C	K	D	B	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Passwort Memory Card Menü einstellen**

SOH	F	C	K	D	C	-	r	N	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNN = Eingabe des Passworts,  
4-stellige ASCII-Zahl (0000 ... 9999)

**Passwort Memory Card Menü abfragen**

SOH	F	C	K	D	C	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Passwort manuell Drucken einstellen**

SOH	F	C	K	D	D	-	r	N	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNN = Eingabe des Passworts,  
4-stellige ASCII-Zahl (0000 ... 9999)

**Passwort manuell Drucken abfragen**

SOH	F	C	K	D	D	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

## 8.11 Compact Flash Karte

### Speichern eines Layouts auf Compact Flash Karte

SOH F M A O - - r P ETB

O: Ist bereits ein Etikett mit dem eingegebenen Namen vorhanden, wird dieses ohne Abfrage überschrieben sonst erscheint eine Abfrage, ob das Überschreiben gewünscht wird.

P: Dateiname des zu speichernden Etiketts. Laufwerks- und Pfadname sind optional, d.h. der Dateiname kann aus mehr als 8 Zeichen jedoch höchstens 79 Zeichen bestehen.

### Datei laden von Compact Flash Karte

SOH F M B - - - r P ETB

P: Dateiname der zu ladenden Datei.

Laufwerks- und Pfadname sind optional, d.h. der Dateiname kann aus mehr als 8 Zeichen jedoch höchstens 79 Zeichen bestehen.

### Löschen einer Datei von Compact Flash Karte

SOH F M C - - - r P ETB

P: Dateiname der zu löschenden Datei.

Laufwerks- und Pfadname sind optional, d.h. der Dateiname kann aus mehr als 8 Zeichen jedoch höchstens 79 Zeichen bestehen.

### Formatieren der Compact Flash Karte

SOH F M D - - - r P ETB

P: Optionale Laufwerksbezeichnung mit Doppelpunkt (z.B. A:).

Falls kein Laufwerk angegeben wird, wird das aktuell ausgewählte formatiert.

### Inhaltsverzeichnis der Compact Flash Karte auslesen

SOH F M G O - - r P ETB

O: Ist O angegeben, werden keine Fehlermeldungen am Drucksystem angezeigt, z.B. wenn keine Karte eingelegt ist.

P: Optionale Laufwerksbezeichnung mit Doppelpunkt (z.B. A:).

Falls kein Laufwerk angegeben wird, wird das aktuell ausgewählte ausgelesen.

### Antwort

SOH Datei-/Verzeichnisname ETB

Es wird eine Liste aller Dateieinträge ausgegeben, jeder Eintrag jeweils mit (SOH) und (ETB) ummantelt.

**Freien Speicherplatz auslesen**

SOH	F	M	H	O	-	-	w	X	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

O: Ist O angegeben, werden keine Fehlermeldungen am Drucksystem angezeigt, z.B. wenn keine Karte eingelegt ist.

X: Laufwerk [A,B] (optional)

**Antwort**

SOH	A	X	n	n	n	n	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

X: Laufwerk [A,B]

n: Speicher in KB

**Verzeichnis erstellen**

SOH	F	M	I	O	-	-	r	P	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

O: Ist bereits ein Verzeichnis mit dem eingegebenen Namen vorhanden, wird dieses ohne Abfrage überschrieben.  
Wird etwas anderes als O eingegeben, erscheint eine Abfrage, ob das Überschreiben gewünscht wird.

P: Laufwerks- und Pfadbezeichnung

**Verzeichnis löschen**

SOH	F	M	J	-	-	-	r	P	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

P = Laufwerks- und Pfadbezeichnung

**HINWEIS!**

Das aktuelle Verzeichnis kann nicht gelöscht werden.

**Verzeichnispfad löschen**

SOH	F	M	J	A	-	-	r	P	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Löscht das angegebene Verzeichnis inkl. aller sich darin befindlichen Unterverzeichnisse und Dateien.

**Standard-Verzeichnis wechseln**

SOH	F	M	K	-	-	-	r	P	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

P: Laufwerks- und Pfadbezeichnung

**Aktuelles Verzeichnis auslesen**

SOH	F	M	K	-	-	-	w	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	P	ETB
-----	---	---	-----

P: aktuelles Verzeichnis

**Standardverzeichnis für Dateiauswahl über I/O einstellen**

SOH	F	M	K	B	-	-	r	N	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N = Verzeichnispfad

**Standardverzeichnis für Dateiauswahl über I/O abfragen**

SOH	F	M	K	B	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Datei vom Drucksystem übertragen**

SOH	F	M	L	-	-	-	w	P	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

P: Dateiname der zu übertragenden Datei. Laufwerks- und Pfadname sind optional, d.h. der Dateiname kann aus mehr als 8 Zeichen jedoch höchstens 79 Zeichen bestehen.

**Antwort**

SOH	A	F	*	S	ETB	Daten
-----	---	---	---	---	-----	-------

F: Dateiname

S: Dateigröße in Byte

Daten: Binäre Daten

**Abfrage, ob Datei existiert**

SOH	F	M	M	-	-	-	w	P	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

P: Dateiname der zu übertragenden Datei. Laufwerks- und Pfadname sind optional, d.h. der Dateiname kann aus mehr als 8 Zeichen jedoch höchstens 79 Zeichen bestehen.

**Antwort**

SOH	A	X	P	ETB	Daten
-----	---	---	---	-----	-------

X: 0 = Datei existiert nicht

1 = Datei existiert

P = Dateiname

**Größe der Compact Flash Karte auslesen**

SOH	F	M	P	O	-	-	w	X	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

O: Ist O angegeben, werden keine Fehlermeldungen am Drucksystem angezeigt, z.B. wenn keine Karte eingelegt ist.

X: Laufwerk [A,B] (optional)

**Antwort**

SOH	A	D	n	n	n	n	-	-	-	X	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

X: Laufwerk [A,B]

n: Speicher in KB

D: abgefragtes Laufwerk

**Status des Laufwerks abfragen**

SOH	F	M	S	-	-	-	w	X	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

X: Laufwerk [A,B]

**Antwort**

SOH	A	X	S	ETB
-----	---	---	---	-----

X: Laufwerk [A,B]

S: Status

0: kein Speichermedium

1: nicht formatiert

2: Bereit

3: nicht ermittelbar

## 8.12 Drucken

### Zeilenzahl einstellen (n-stellig)

SOH	F	B	A	A	-	-	r	N	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N = Angabe der Zeilenzahl ASCII (1, 10, 100, ...)

### Zeilenzahl abfragen

SOH	F	B	A	A	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Antwort

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Start-/Stopp Kommando

Zusätzlich zum eigentlichen Start-/Stopp Kommando kann auch über den Parameter-/Remotesatz der Druckauftrag unterbrochen werden.

SOH	F	D	-	-	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Druck anhalten

N: 1 = Druck fortsetzen

N: 2 = Druckauftrag abbrechen, wenn er bereits gestoppt ist

### Fehler zurücksetzen

#### Fehler zurücksetzen

SOH	F	C	M	H	-	-	r	N	N	N	N	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNN = Angabe der aktuellen Fehler-ID oder '9999'

#### Fehler abfragen

SOH	F	C	M	H	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Antwort

SOH	A	N	N	N	N	0	0	0	0	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Fehler-ID und Fehlertext abfragen

SOH	F	C	M	H	A	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Antwort

SOH	A	N	N	N	N	;	Fehlertext	;	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	------------	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Stückzahl des Druckauftrages**

Mit Hilfe dieser Kommandos kann der Host-Rechner folgende Stückzahlen abfragen:

**Gesamtstückzahl des aktuellen Druckauftrages**

SOH	F	B	B	A	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Anzahl noch zu druckender Etiketten**

SOH	F	B	B	B	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Anzahl bereits gedruckter Etiketten**

SOH	F	B	B	C	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Der Drucker sendet im Anschluss an eines dieser Kommandos die entsprechende Stückzahl als 4- bzw. 5-stelligen ASCII-Wert in einem Antwortsatz zurück.

**Antwort**

SOH	A	N	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Des Weiteren kann mit diesem Satz die Stückzahl des Druckauftrages an den Drucker übertragen werden.

**Stückzahl des Druckauftrages**

SOH	F	B	B	A	-	-	r	N	N	N	N	N	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNNN = 5-stellige Stückzahl des Auftrages

**Druck starten**

SOH	F	B	C	-	-	-	r	S	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Dieses Kommando startet den im Moment im Drucker eingestellten Druckauftrag. Es werden die aktuellen Parameter wie Druckmode, Geschwindigkeit, Initialisierung, etc. verwendet.

S = x: sortiert (gedruckt werden z.B. Seiten 1-5, dann wieder 1-5, usw.)

S = 1: unsortiert (gedruckt wird x-Mal Seite 1, dann x-Mal Seite 2, usw.)

SOH	F	B	D	-	-	-	r	S	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Druck starten (siehe oben), aber ohne Abreißkanten-Offset.

SOH	F	B	E	-	-	-	r	n	n	n	n	n	n	n	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Mit diesem Kommando wird der Druckjob-Bezeichner, der im 'drucken' bzw. 'gestoppt'-Fenster erscheint, für einen Druckauftrag vergeben. Für den Fall, dass nur Leerzeichen übertragen werden, wird der Druckjob-Bezeichner gelöscht und im Display erscheint 'noname'.

**Initialisierung der Seitenverwaltung**

SOH	F	B	F	-	-	-	r	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Auswahl der aktuellen Seite**

SOH	F	B	G	-	-	-	r	P	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

P = Aktuelle Seitennummer [1 ... 9]

**Reihenfolge der zu druckende Seiten auswählen**

SOH	F	B	H	-	-	-	r	P <sub>1</sub>	P <sub>2</sub>	P <sub>3</sub>	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	----------------	----------------	----------------	-----

P<sub>1</sub>; P<sub>2</sub>;...= zu druckende Seiten

**Generierung der Seite ohne Druckstart**

SOH	F	B	I	-	-	-	r	S	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Mit diesem Kommando wird die entsprechende Seite nur generiert, d.h. es wird kein Druckstart Signal gesendet.

S: x = sortiert (gedruckt werden z.B. Seiten 1-5, dann wieder 1-5, usw.)

S: 1 = unsortiert (gedruckt wird x-Mal Seite 1, dann x-Mal Seite 2, usw.)



## Vorschub

### Parametersatz, um einen Vorschub auszulösen

SOH	F	E	-	-	-	-	r	-	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

## Testdruck

### Parametersatz, um einen Testdruck auszulösen

SOH	F	F	-	-	-	-	r	-	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

## Statusdruck

### Parametersatz, um den Statusreport zu drucken

SOH	F	C	M	Q	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Druckereinstellungen

N: 1 = Barcodes

N: 2 = Fonts

## Druckaufträge abbrechen

### Parametersatz, um alle aktiven Druckaufträge abzubrechen

SOH	F	G	A	-	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: - = Aktive Druckaufträge abbrechen und alle Etikettendaten löschen.

N: 1 = Aktive Druckaufträge abbrechen und neue Etikettendaten empfangen.

Bei der Ausführung dieses Kommandos werden:

- evtl. anstehende Fehler quittiert
- evtl. anstehende Bedienereingaben abgebrochen

## 8.13 Emulation

### Emulation einstellen

SOH	F	Z	-	-	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = CVPL (Carl Valentin Programming Language)

N: 1 = ZPL II® (Zebra Programming Language)

### Emulation abfragen

SOH	F	Z	-	-	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Antwort

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----



## 9 Parametersätze für Optionen

### 9.1 Etikettenapplikator

#### Betriebsart einstellen

SOH	F	C	P	A	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N = 0 – Aus

N = 1 – Stempeln

N = 2 – Blasen

N = 3 – Anrollen

#### Betriebsart abfragen

SOH	F	C	P	A	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

#### Antwort

SOH	A	N	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N = aktuelle Betriebsart (siehe oben)

#### Applikationsmodus einstellen

SOH	F	C	P	B	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N = 0 – Drucken-Applizieren

N = 1 – Applizieren-Drucken

#### Applikationsmodus abfragen

SOH	F	C	P	B	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

#### Antwort

SOH	A	N	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N = aktueller Applikationsmodus (siehe oben)

#### Verzögerung Stützluft Ein einstellen

SOH	F	C	P	C	-	-	r	N	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNN = Verzögerungszeit in ms [0 ... 2500]

#### Verzögerung Stützluft Ein abfragen

SOH	F	C	P	C	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

#### Antwort

SOH	A	N	N	N	N	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNN = aktuelle Verzögerung Stützluft Ein(siehe oben)

**Verzögerung Stützluft Aus einstellen**

SOH	F	C	P	D	-	-	r	N	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNN = Verzögerungszeit in ms [0 ... 2500]

**Verzögerung Stützluft Aus abfragen**

SOH	F	C	P	D	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNN = aktuelle Verzögerung Stützluft Aus (siehe oben)

**Vakuumüberwachung einstellen**

SOH	F	C	P	E	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N = 0 – Aus

N = 1 – Ein

**Vakuumüberwachung abfragen**

SOH	F	C	P	E	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N = aktuelle Vakuumüberwachung (siehe oben)

**Blaszeit einstellen**

SOH	F	C	P	F	-	-	r	N	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNN = Blaszeit in ms [0 ... 2500]

**Blaszeit abfragen**

SOH	F	C	P	F	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNN = aktuelle Blaszeit (siehe oben)

**Warteposition (Blasen & Applizieren-Drucken) einstellen**

SOH	F	C	P	G	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N = 0 – Oben

N = 1 – Unten

**Warteposition (Blasen & Applizieren-Drucken) abfragen**

SOH	F	C	P	G	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N = aktuelle Warteposition (siehe oben)

**Anrollzeit einstellen**

SOH	F	C	P	H	-	-	r	N	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNN = Anrollzeit in ms [0 ... 5000]

**Anrollzeit abfragen**

SOH	F	C	P	H	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNN = aktuelle Anrollzeit (siehe oben)

**Applikator Inputs abfragen**

SOH	F	C	P	I	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N <sub>1</sub>	N <sub>2</sub>	N <sub>3</sub>	N <sub>4</sub>	N <sub>5</sub>	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N<sub>1</sub>N<sub>2</sub>N<sub>3</sub>N<sub>4</sub>N<sub>5</sub> = aktueller Zustand der Applikator InputsN<sub>1</sub> = 1 - Vorspendetaste gedrücktN<sub>2</sub> = 1 - Stempel in Endlage obenN<sub>3</sub> = 1 - Stempel in Endlage untenN<sub>4</sub> = 1 - Druckluft vorhandenN<sub>5</sub> = 1 - Vakuum am Stempel vorhanden**Applikator Outputs einstellen**

SOH	F	C	P	J	-	-	r	N <sub>1</sub>	N <sub>2</sub>	N <sub>3</sub>	N <sub>4</sub>	N <sub>5</sub>	N <sub>6</sub>	N <sub>7</sub>	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---	-----

N<sub>1</sub> = 1 - Stempel nach unten bewegenN<sub>2</sub> = 1 - Stempel nach oben bewegenN<sub>3</sub> = 1 - nicht belegtN<sub>4</sub> = 1 - nicht belegtN<sub>5</sub> = 1 - Blasluft einN<sub>6</sub> = 1 - Stützluft einN<sub>7</sub> = 1 - Unterdruck (Stempel) ein**Applikator Outputs abfragen**

SOH	F	C	P	J	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N <sub>1</sub>	N <sub>2</sub>	N <sub>3</sub>	N <sub>4</sub>	N <sub>5</sub>	N <sub>6</sub>	N <sub>7</sub>	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N<sub>1</sub>N<sub>2</sub>N<sub>3</sub>N<sub>4</sub>N<sub>5</sub>N<sub>6</sub>N<sub>7</sub> = aktueller Zustand der Applikator Outputs (siehe oben)

**Reinigungszeit einstellen**

SOH	F	C	P	K	-	-	r	N	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNN = Reinigungszeit in ms [0 ... 2500]

**Reinigungszeit abfragen**

SOH	F	C	P	K	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNN = aktuelle Reinigungszeit (siehe oben)

**Timeout Hub einstellen**

SOH	F	C	P	L	-	-	r	N	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNN = Aufwärts-/Abwärtsbewegung des Stempels in ms [0 ... 5000]

**Timeout Hub abfragen**

SOH	F	C	P	L	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	N	N	N	-	-	-	-	p	P	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Druckluftüberwachung einstellen**

SOH	F	C	P	M	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N = 0 – Aus

N = 1 – Ein

**Druckluftüberwachung abfragen**

SOH	F	C	P	M	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N = aktuelle Druckluftüberwachung (siehe oben)

**Andruckzeit einstellen**

SOH	F	C	P	N	-	-	r	N	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNN = Andruckzeit in ms [0 ... 5000]

**Andruckzeit abfragen**

SOH	F	C	P	N	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNN = aktuelle Andruckzeit

**Verzögerung Vakuum Ein einstellen**

SOH	F	C	P	O	-	-	r	N	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNN = Verzögerungszeit in ms [0 ... 2500]

**Verzögerung Vakuum Ein abfragen**

SOH	F	C	P	O	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNN = aktuelle Verzögerung Vakuum (siehe oben)

**Verzögerung Vakuum Aus einstellen**

SOH	F	C	P	P	-	-	r	N	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNN = Verzögerungszeit in ms [0 ... 2500]

**Verzögerung Vakuum Aus abfragen**

SOH	F	C	P	P	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNN = aktuelle Verzögerung Vakuum (siehe oben)

**Verzögerung Bremsventil (Quick Apply) einstellen**

SOH	F	C	P	Q	-	-	r	N	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNN = Verzögerungszeit in ms [0 ... 2500]

**Verzögerung Bremsventil (Quick Apply) abfragen**

SOH	F	C	P	Q	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNN = aktuelle Verzögerung Bremsventil (siehe oben)

**Querachse einstellen**

SOH	F	C	P	R	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Aus

N: 1 = Ein

**Querachse abfragen**

SOH	F	C	P	R	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Appliziersignal einstellen**

SOH	F	C	P	S	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Aus

N: 1 = Druckposition

N: 2 = Applizierposition

**Appliziersignal abfragen**

SOH	F	C	P	S	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	-	-	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Verzögerung Endlage unten einstellen**

SOH	F	C	P	U	-	-	r	N	N	N	N	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNN = Verzögerungszeit in ms [0 ... 1000]

**Verzögerung Endlage unten abfragen**

SOH	F	C	P	U	-	-	w	p	p	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

**Antwort**

SOH	A	N	N	N	N	-	-	-	-	p	p	p	p	p	p	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

NNNN = aktuelle Verzögerung Endlage unten (siehe oben)



## 10 Konfiguration & Status

### Konfiguration permanent speichern

Sollen die umseitig beschriebenen Einstellungen permanent im Drucker gespeichert werden, muss folgendes Kommando an den Drucker übertragen werden.

SOH	F	X	-	-	-	-	r	N	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

N: 0 = Aktuelle Parameter speichern

N: 1 = Alle Parameter auf Defaultwerte setzen

Anschließend führt das Druckmodul einen Neustart durch

### Konfiguration auslesen

SOH	F	X	-	-	-	-	w	-	-	-	-	-	-	ETB
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

Der Drucker sendet als Antwort alle aktuellen Einstellungen als Parametersätze.

### Statusabfrage

Über die serielle Schnittstelle können HOST-Rechner Statusinformationen des Druckers erhalten.

Die Statusanfrage hat folgendes Datenformat:

SOH	S	ETB
-----	---	-----

### Statusrückmeldung

Nach Empfangen der Statusabfrage sendet der Drucker die entsprechende Statusrückmeldung.

### Datenformat der Statusrückmeldung

SOH	1. Byte	2. Byte	5. – 1. Stelle	ETB
	8 7 6 5 4 3 2 1	8 7 6 5 4 3 2 1		

1. Byte	=	1. Statusbyte
		8. Bit = frei
		7. Bit = immer gesetzt
		6. Bit = frei
		5. Bit = 1 = Druckauftrag läuft 0 = Stückzahl (0 = kein Druckauftrag)
		4. Bit = 1 = Stopptaste betätigt 0 = Stopptaste nicht betätigt
		3. Bit = Messerfehler (0 = kein Fehler; 1 = Fehler)
		2. Bit = Etikettenband (0 = kein Fehler; 1 = Fehler)
		1. Bit = Transferband (0 = kein Fehler; 1 = Fehler)
2. Byte	=	2. Statusbyte
		8. - 4. Bit = frei
		3. Bit = Compact Flash Karte
		2. Bit = Maskensatz
		1. Bit = Druckkopftemperatur
5.-1. Stelle	=	Stückzahl 5-stellig als ASCII Zeichen min. '00000' / max. '65535'

## 10.1 Autostatus

Die Drucker verfügen über eine Autostatusfunktion, d.h. bei bestimmten Betriebszuständen sendet der Drucker aktiv den entsprechenden Status. Dieser kann über die serielle Schnittstelle angefordert werden.

Um den Autostatus zu aktivieren, muss der Hostrechner an den Drucker folgendes Kommando schicken:

SOH	G	1. Byte	2. Byte	ETB
-----	---	---------	---------	-----

Jede der unten aufgeführten Meldungen, die vom Drucker überwacht und gesendet werden, ist mit einem gesetzten Bit (siehe untenstehende Aufstellung 1. Byte und 2. Byte) dem Drucker über die Autostatus Anforderung mitzuteilen. Der Drucker sendet dann nach jeder erfüllten Bedingung die entsprechende Meldung (Antwort) an den Hostrechner.

Vorgesehen sind folgende Meldungen:

### 1 Beginn der Generierung

### 2 Ende der Generierung

Der Drucker sendet diesen Status, wenn die Daten für ein komplettes Etikett generiert wurden. Der Testdruck wird nicht berücksichtigt. Bei Numeratoren/Datumsvariablen sendet der Drucker für jedes Etikett einen Status Zyklus (Beginn, Ende)

### 3 Beginn des Drucks

### 4 Ende des Drucks

Beginn des Drucks wird gesendet, wenn die generierten Daten gedruckt werden.

Ende des Drucks wird gesendet, wenn der Druck des Etiketts fertig ist und der Motor steht.

### 5 Start der Schnittbewegung

### 6 Ende der Schnittbewegung

Dieser Status beschreibt die Messerbewegung. Hier kann evtl. auf Timeout bei Ende der Schnittbewegung überprüft werden → Fehler.

### 7 Start der Vorschubbewegung

### 8 Ende der Vorschubbewegung

Dieser Status wird gesendet, wenn eine zusätzliche Vorschubbewegung (Spendekante, Messer, Abreißkante) ausgeführt wird.

### 9 Start eines Druckauftrags

### 10 Ende des Druckauftrags

Dieser Status signalisiert den Beginn und das Ende eines kompletten Druckauftrages (1...99999 Etiketten). Er wird in allen Betriebsarten aktiv.

### 11 Fehlerzustand

Diese Statusmeldung wird gesendet, wenn ein beliebiger Fehler auftritt.

### 12 Druck angehalten

Diese Meldung wird gesendet, wenn der Druckvorgang angehalten wird.

### 13 Druck fortgesetzt

Diese Meldung wird gesendet, wenn der Druckvorgang fortgesetzt wird.

Der Drucker sendet den Autostatus in folgendem Format zum Hostrechner:

SOH	G	1. Byte	2. Byte	ETB
-----	---	---------	---------	-----

### 1. Byte

- |                            |                         |
|----------------------------|-------------------------|
| 8. Bit = Start Generierung | 4. Bit = Start Schnitt  |
| 7. Bit = Ende Generierung  | 3. Bit = Ende Schnitt   |
| 6. Bit = Start Druck       | 2. Bit = Start Vorschub |
| 5. Bit = Ende Druck        | 1. Bit = Immer 0        |

### 2. Byte

- |                             |                            |
|-----------------------------|----------------------------|
| 8. Bit = Ende Vorschub      | 4. Bit = Frei              |
| 7. Bit = Start Druckauftrag | 3. Bit = Druck angehalten  |
| 6. Bit = Ende Druckauftrag  | 2. Bit = Druck fortgesetzt |
| 5. Bit = Fehler             | 1. Bit = Immer 0           |



### HINWEIS!

Bit 1 muss im 1. Byte und im 2. Byte immer 0 sein, da der Drucker sonst evtl. SOH oder ETB erkennen könnte.

Bei der Statusmeldung des Druckers an den Hostrechner ist immer mindestens 1 Bit gesetzt. Es kann jedoch auch vorkommen, dass mehrere Bits gleichzeitig gesetzt sind.

Bei der Statusanforderung des Hostrechners an den Drucker können ebenfalls mehrere Bits gleichzeitig gesetzt sein.

Die Autostatusanforderung wird im Drucker nicht gespeichert, d.h. er ist nach dem Aus-/Einschalten auf 0 gesetzt. Er muss also nach jedem Einschalten neu angefordert werden.

### Beispiel

Der Drucker soll den Start des Druckauftrags überwachen. Hierzu sendet der Hostrechner folgende Anforderung an den Drucker.

SOH	G	00000000	01000000	ETB
-----	---	----------	----------	-----

Nach erfüllter Bedingung (= Start des Druckauftrags) sendet der Drucker die folgende Meldung an den Hostrechner:

SOH	G	00000000	01000000	ETB
-----	---	----------	----------	-----

Die Antwort stimmt inhaltlich immer mit dem Formatsatz überein.



## 11 Monitored Printing (Überwachter Druck)

Dieses Protokoll ersetzt den veralteten Autostatus. Im Gegensatz zum Autostatus handelt es sich hierbei nicht um ein Binärprotokoll, sondern um ein textbasierendes Protokoll bei dem die Kommandos als englischer Klartext versendet werden. Das hat den Vorteil einer sehr schnellen und einfachen Fehlersuche und Entwicklung. Der Nachteil des größeren Datenvolumens spielt heutzutage eine geringere Rolle.

### 11.1 Kurzeinführung

Um den überwachten Druck zu aktivieren:

(SOH)FHM---rSE(ETB)

(SOH)FHA---r2(ETB)

### 11.2 Parametersätze (Host – Drucker)

Konvention: # - SOH \* - ETB

**Befehl:** Überwachungsmodus einstellen.

**Syntax:** #FHM---rSEPnnnCnFn\*

**Beispiel:** #FHM---rSP10E\*

**Beschreibung:** Aktiviert die Weiterleitung bestimmter Ereignisse an den Server. Die Ereignisse sind:

S - (Start/Stop): Druckbeginn, Druckende, Druck anhalten, fortsetzen, abbrechen.

E - (Error): Fehler aufgetreten, Fehler quittiert.

C - (photoCell): Lichtschrankentest aktivieren (n=1)/abschalten (n=0)

F - Encoder Profile aktivieren (n=1)/abschalten (n=0)

P - (Progress): Druckfortschritt, gibt die Anzahl bereits gedruckter Etiketten an. Im Standardfall ist das Intervall zwischen zwei Ereignissen ein Etikett. Wird eine Zahl hinter dem Flag angegeben, wird ein Event alle *nnn* Etiketten ausgegeben (siehe Beispiel). Bei Mehrbahndruck wird das Event ausgelöst, sobald das angegebene Intervall erreicht oder zum ersten Mal überschritten wurde. (Beispiel: 3 Bahnen, Intervall 4, 20 Etiketten insgesamt. Event bei Etikett 6,9,12 und 18).

**Befehl:** Überwachung aktivieren, abschalten.

**Syntax:** #FHA---rn\*

**Beispiel:** #FHA---r2\*

**Beschreibung:** aktiviert, deaktiviert die Überwachung (n=[0,2]);  
,0' - deaktiviert die Überwachung nach Abschluss des Druckauftrags,  
,1' - reserviert  
,2' - Aktiviert die Überwachung für den aktuellen Port.

### 11.3 Direktabfragen

**Befehl:** Druckstatus anfordern.

**Syntax:** #FHS---r\*

**Beispiel:** #FHS---r\*

**Beschreibung:** fordert Client auf, den aktuellen Status zu versenden.

**Befehl:** Userkommando an Druckauftragversender.

**Syntax:** #FHU---r*Daten*\*

**Beispiel:** #FHU---rSE\*

**Beschreibung:** Sendet #*Daten*\* an den Druckauftragversender. Max. 100 Zeichen.

### 11.4 Antwortsätze (Drucker – Host)

**Event:** Druckstart

**Satz:** #HSStart-*Pagename-Labelsrequested*\*

**Beispiel:** #HSStart-NoName1-100\*

**Beschreibung:** Gibt den Beginn eines Druckauftrags incl. Seitenname und Anzahl der zu druckenden Etiketten an.

**Event:** Druck fertig

**Satz:** #HSDone-*Pagename-Labelsprinted*\*

**Beispiel:** #HSDone-NoName1-100\*

**Beschreibung:** Gibt den Abschluss eines Druckauftrags incl. Seitenname und Anzahl gedruckter Etiketten an.

**Event:** Druck angehalten

**Satz:** #HSHold-*Pagename-Labelsprinted*\*

**Beispiel:** #HSHold-NoName1-10\*

**Beschreibung:** Gibt das Anhalten des Drucks an incl. Seitenname und Anzahl gedruckter Etiketten an. Tritt auf, wenn der Benutzer den Druck angehalten hat, bzw. nach Auftreten eines Fehlers.

**Event:** Druck fortgesetzt.

**Satz:** #HSContinue-*Pagename-Labelsprinted*\*

**Beispiel:** #HSContinue-NoName1-55\*

**Beschreibung:** Gibt das Fortsetzen des Drucks incl. Seitenname und Anzahl gedruckter Etiketten an. Tritt auf, wenn der Benutzer den Druck wieder aufnimmt.

**Event:** Druckabbruch

**Satz:** #HSAborted-*Pagename-Labelsprinted*\*

**Beispiel:** #HSAborted-NoName1-57\*

**Beschreibung:** Gibt den Abbruch des Drucks incl. Seitenname und Anzahl gedruckter Etiketten an.

**Event:** Fehler

**Satz:** #HSError-*Pagename-Labelsprinted-ErrorID-ErrorMessage*\*

**Beispiel:** #HSError-NoName1-57-28-Messerfehler\*

**Beschreibung:** Gibt das Auftreten eines Fehlers incl. Seitennamen, Anzahl gedruckter Etiketten, FehlerID und Fehlertext an.

**Event:** Bestätigung eines Fehlers am Drucker.

**Satz:** #HSAck-*Pagename-Labelsprinted* \*

**Beispiel:** #HSAck-NoName1-57\*

**Beschreibung:** Gibt die Quittierung eines Fehlers incl. Seitennamen und Anzahl gedruckter Etiketten an.

**Event:** Druckfortschritt

**Satz:** #HSProgress-*Pagename-Labelsprinted* \*

**Beispiel:** #HSProgress-NoName1-60\*

**Beschreibung:** Gibt den Fortschritt des Druckauftrags incl. Seitennamen und Anzahl gedruckter Etiketten an. Dieses Event wird auch als Antwortsatz für Statusanfrage zurückgegeben, falls der Drucker am Drucken ist.

**Event:** Lichtschrankenwert

**Satz:** #HSPhotocell-DLS:xxx-RLS:xxx\*

**Beispiel:** #HSPhotocell-DLS:3.8-RLS:1.9\*

**Beschreibung:** Gibt die Werte der Durchlicht-Lichtschranke und Reflexions-Lichtschranke zurück. Die Prüfung erfolgt alle 5 ms, nur Änderungen werden gesendet.

**Event:** Encoder-Profile

**Satz:** # HSEnc-Dist:xxx-Speed:xxx\*

**Beispiel:** # HSEnc-Dist:120-Speed:202\*

**Beschreibung:** Erstellt das Profil der Geschwindigkeitsentwicklung der Verpackungsmachine während eines Druckes.

**Event:** Antwort auf Statusanfrage (#FHS---r\*)

**Beschreibung:** Das jeweils aktuelle Druckevent wird zurückgegeben.

## 11.5 Beispiiletikett

Ein einfaches Etikett mit Überwachung aller Parameter mit Ausgabe des Fortschritts alle 10 Etiketten könnte wie folgend aussehen:

```
FHM---rSP10E
//Ueberwachung einschalten
FHA---r2
// JOBNAME: "ETIKETT1"
FBE---rETIKETT1
// TYPE: Endlosetiketten
// HEIGHT: 20.00 mm
// GAPLENGTH: 2.00 mm
// COLUMNS: 1
// COLUMN DISTANCE: 100.00 mm
FCDA--r1-----
FCCL--r0002000-
FCCM--r00000---
FCCHA-r1-----
FCCHB-r999-----
// SPEED: 50 mm/s
FCAA--r050-----
// CONTRAST: 200%
FCAB--r200-----
// LABELCONTROL: 0
FCDE--r0-----
// RIBBONCONTROL: 1
// RIBBONSENS: 0
FCDB--r10-----
// MATERIAL: Typ 1
FCDNA-r0-----
FCDNB-r1-----
FCDNC-r0000----
// SCAN MODE: 0
// SCAN PORT: 0
// NO READ: 0
// FEED LABEL: 0
FCDM--r0000----
// MIRROR LABEL: Nein
FCDO--r0-----
// TEXT (1/100 mm)
AM[1]1407;6907;0;4;0;3;398;398;8
BM[1]Test
// SETLINENO: 1 lines
FBAA--r1
// SETCOPIES: 1
FBBA--r00050---
// PRINT
FBC---r-----
```

Die Serverausgaben sehen beispielsweise wie folgt aus:

```
Dos 1 - cvnserver -p9010
C:\temp>cvnserver -p9010
Testserv: waiting for connect
MSStart-ETIKETT1-50
MSProgress-ETIKETT1-10
MSProgress-ETIKETT1-20
MSHold-ETIKETT1-27
MSContinue-ETIKETT1-27
MSProgress-ETIKETT1-30
MSError-ETIKETT1-31-35-Druckkopf offen
MSAck-ETIKETT1-31
MSHold-ETIKETT1-31
MSContinue-ETIKETT1-31
MSProgress-ETIKETT1-40
MSProgress-ETIKETT1-50
MSDone-ETIKETT1-50
Testserv: waiting for connect
```



## 12 Schriftmuster

### 12.1 Bitmap Fonts (nicht proportional)

Font 01 (8 x 11) Verhältnis 3:3  
 Font 02 (12 x 17) Verhältnis 3:3  
 Font 03 (18 x 26) Verhältnis 2:2  
 Font 04 (40 x 56) Verhältnis 1:1  
 Font 05 (18 x 32 mit Unterlängen) Verhältnis 2:2  
 Font 07 (12 x 22 mit Unterlängen) Verhältnis 2:2

### 12.2 Bitmap Fonts (proportional)

Font 21 ( 10 proportional) Verhältnis 3:3  
 Font 22 (18 proportional) Verhältnis 2:2  
 Font 23 (26 proportional) Verhältnis 2:2  
 Font 24 (56 proportional) Verhältnis 1:1  
 Font 28 (40 proportional) Verhältnis 1:1  
 Font 29 (8 proportional) Verhältnis 5:5

### 12.3 Vektor Fonts

Absender (Baskerville)      Das ist ein Musteretikett  
 Gold, Petra (Swiss Light)      für die Darstellung der  
 Name, Vorname (Helvetica Bold)      Schriftarten (Monospace)

Goldstraße 456 (Swiss Light)  
 Straße, Hausnummer (Helvetica Bold)  
 23456 Golddorf (Swiss Light)  
 PLZ, Ort (Helvetica Bold)

*Musterlieferung*  
*Bitte bestätigen Sie*  
*den Empfang. (Brush Script)*

Empfänger (Baskerville)  
 Mustermann, Max (Helvetica Roman)  
 Name, Vorname (Helvetica Bold)  
 Musterstraße 123 (Helvetica Roman)  
 Straße, Hausnummer (Helvetica Bold)  
 45678 Musterstadt (Helvetica Roman)  
 PLZ, Ort (Helvetica Bold)



## 13 Index

### #

*FBAA, Zeilenzahl .....	86
*FBBA, Gesamtstückzahl Druckauftrag .....	87
*FBBB, Noch zu druckende Etiketten .....	87
*FBBC, Bereits gedruckte Etiketten .....	87
*FBC, Druck starten .....	88
*FBD, Druck starten (ohne Abreißkanten-Offset) .....	88
*FBE, Druck starten (Druckjob Bezeichner vergeben) .....	88
*FBF, Initialisierung Seitenverwaltung .....	88
*FBG, Auswahl aktuelle Seite .....	88
*FBH, Reihenfolge Seiten .....	88
*FBI, Generierung Seite ohne Druckstart .....	88
*FCAA, Druckgeschwindigkeit .....	56
*FCAB, Brennstärke .....	52
*FCB, Etikett messen .....	49
*FCCA, Etiketten-Synchronisierung beim Einschalten .....	60
*FCCB, Buzzer .....	58
*FCCBB, Displayhelligkeit .....	59
*FCCD, Y-Offset .....	73
*FCCE, X-Offset .....	73
*FCCF, Spendepegel Lichtschranke .....	61
*FCCFA, Empfindlichkeit Spende-Lichtschranke .....	61
*FCCG, Abreißkanten-Offset .....	73
*FCCHA, Mehrbahnen Druck (Anzahl Bahnen) .....	51
*FCCHB, Mehrbahnen Druck (Bahnenbreite) .....	51
*FCCJ, Ausrichtung .....	51
*FCCK, Tastaturbelegung .....	58
*FCCL, Etikettenlänge .....	50
*FCCM, Schlitzlänge .....	50
*FCCN, Codepage .....	57
*FCCO, Etikettenbreite .....	50
*FCCP, Externe Druckparameter .....	57
*FCCR, Nullpunkt Abgleich (Y-Wert) .....	74
*FCCT, Nullpunkt Abgleich (X-Wert) .....	74
*FCDA, Etikettentyp .....	49
*FCDB, Transferbandüberwachung .....	56
*FCDC, Betriebsart (Spende I/O) .....	61
*FCDE, Etiketten-Lichtschranke .....	49
*FCDEA, Abtastposition .....	53
*FCDEB, Empfindlichkeit Durchlicht-Lichtschranke .....	53
*FCDGA, Etiketten-Fehlerlänge .....	50
*FCDGB, Synchronisieren .....	51
*FCDI, Druckersprache .....	57
*FCDK, Feldverwaltung .....	56
*FCDN, Etikett drehen .....	52
*FCDNC, Materialauswahl .....	53
*FCDND, Etikettendrehung 90 Grad .....	53
*FCDO, Etikett spiegeln .....	52
*FCDS, Etikett spiegeln/drehen .....	52
*FCDU, Bedienerführung .....	58
*FCDW, Warmstart .....	59
*FCDX, Autoload .....	59

*FCFF, Schnittstellenparameter .....	67
*FCGC, SOH/ETB.....	67
*FCGD, Datenspeicher .....	68
*FCGEA, Reaktion unbek. Fragesätze .....	68
*FCHA, Kilometerstand Drucker .....	78
*FCHB, Kilometerstand, Druckkopf .....	78
*FCIA, Datum .....	78
*FCIB, Uhrzeit .....	78
*FCIK, Zeitzone.....	79
*FCKA, Passwort .....	80
*FCKB, Funktionsgruppe (Passwort).....	80
*FCKDA, Passwort Funktionsmenü .....	81
*FCKDB, Passwort Favoritenmenü .....	81
*FCKDC, Passwort Memory Card Menü .....	81
*FCKDD, Passwort manuell Drucken .....	81
*FCLA, IP-Adresse (Netzwerk).....	69
*FCLB, Netzmaske (Netzwerk).....	69
*FCLC, Gateway-Adresse (Netzwerk).....	69
*FCLD, Übertragungsmodus (Netzwerk).....	70
*FCLE, DHCP-Unterstützung (Netzwerk).....	70
*FCLF, Druckernamen (Netzwerk) .....	70
*FCLMB, MAC-Adresse (Netzwerk) .....	70
*FCLNI, NTP-Server IP .....	71
*FCLNS, NTP-Status .....	72
*FCLNZ, Zeitzone (Netzwerk).....	72
*FCLZ, Reset Network Device (Netzwerk) .....	72
*FCMAA, Etikettenparameter A .....	54
*FCMAB, Etikettenparameter B .....	54
*FCMAC, Etikettenparameter C.....	54
*FCMBA, Transferband-Lichtschanke .....	54
*FCMBB, Etiketten-Lichtschanke .....	55
*FCMBEA, Spende-Lichtschanke.....	55, 66
*FCMC, Druckkopftemperatur .....	75
*FCMDA, I/O Eingänge.....	62
*FCMDAB, I/O Eingänge .....	62
*FCMDB, I/O Ausgänge.....	62
*FCMDBB, I/O Ausgänge .....	62
*FCMDC, IN-Signalpegel.....	63
*FCMDCB, IN-Signalpegel.....	63
*FCMDD, OUT-Signalpegel .....	63
*FCMddb, OUT-Signalpegel .....	64
*FCMDF, Software-Eingang .....	64
*FCMDFB, Software-Eingang.....	64
*FCMDG, Software-Ausgang.....	65
*FCMDGB, Software-Ausgang .....	65
*FCMG, Druckkopfwiderstand .....	77
*FCMH, Fehler zurücksetzen.....	86
*FCMHA, Fehler-ID/Fehlertext.....	86
*FCMKC, Online/Offline .....	74
*FCMKD, Nachdruckverhalten.....	75
*FCMKE, Standard Etikett .....	59
*FCMLA, Transferbandvorwarnung .....	75
*FCMLB, TRB-Vorwarnung Durchmesser .....	76
*FCMLC, TRB-Durchmesser .....	76
*FCMLDA, Betriebsart (TRB-Vorwarnung).....	76
*FCMLDB, reduzierte Geschwindigkeit (TRB-Vorwarnung).....	76
*FCMP, Winderausgang .....	75

*FCMQ, Statusdruck .....	89
*FCMRA, Rückzug Betriebsart .....	60
*FCMRB, Rückzug Verzögerung .....	60
*FCMT, Drucklängenkorrektur .....	77
*FCNRA, Custom Logo .....	77
*FCPA, Betriebsart (Applikator) .....	91
*FCPB, Modus (Applikator) .....	91
*FCPC, Verzögerung Stützluft Ein (Applikator) .....	91
*FCPD, Verzögerung Stützluft Aus (Applikator) .....	92
*FCPE, Vakuumüberwachung (Applikator) .....	92
*FCPF, Blaszeit (Applikator) .....	92
*FCPG, Warteposition (Applikator) .....	92
*FCPH, Anrollzeit (Applikator) .....	93
*FCPI, Inputs (Applikator) .....	93
*FCPJ, Outputs (Applikator) .....	93
*FCPK, Reinigungszeit (Applikator) .....	94
*FCPL, Timeout Hub (Applikator) .....	94
*FCPM, Druckluftüberwachung (Applikator) .....	94
*FCPN, Andruckzeit (Applikator) .....	94
*FCPO, Verzögerung Vakuum Ein (Applikator) .....	95
*FCPP, Verzögerung Vakuum Aus (Applikator) .....	95
*FCPQ, Verzögerung Bremsventil (Quick Apply) .....	95
*FCPR, Querachse einstellen (Applikator) .....	96
*FCPS, Appliziersignal (Applikator) .....	96
*FCPU, Verzögerung Endlage unten (Applikator) .....	96
*FCSDA, Offset (Spende I/O) .....	65
*FCSDA, Spende-Offset .....	73
*FCSDD, Startsignalverzögerung .....	65
*FCSDE, Startsignal speichern .....	66
*FCS DFA, Fortlaufender Druck (Betriebsart) abbrechen .....	66
*FCSDFC, Etikettenwechsel Bestätigung .....	60
*FD, Start-/Stopp Kommando .....	86
*FE, Vorschub .....	89
*FF, Testdruck .....	89
*FGA, Druckauftrag abbrechen .....	89
*FMA, Etikett speichern (CF-Karte) .....	82
*FMB, Datei laden (CF-Karte) .....	82
*FMC, Datei löschen (CF-Karte) .....	82
*FMD, Formatieren (CF-Karte) .....	82
*FMG, Inhaltsverzeichnis auslesen (CF-Karte) .....	82
*FMH, Speicherplatz (CF-Karte) .....	83
*FMI, Verzeichnis erstellen (CF-Karte) .....	83
*FMJ, Verzeichnis löschen (CF-Karte) .....	83
*FMJA, Verzeichnispfad löschen (CF-Karte) .....	83
*FMK, Verzeichnis wechseln (CF-Karte) .....	83
*FMKB, Standardverzeichnis über I/O einstellen (CF-Karte) .....	84
*FML, Datei übertragen (CF-Karte) .....	84
*FMM, Abfrage ob Datei existiert (CF-Karte) .....	84
*FMP, Größe CF-Karte auslesen .....	84
*FMS, Status des Laufwerks (CF-Karte) .....	85
*FZ, Emulation .....	89

**A**

Abreißkanten-Offset .....	73
Abtastposition .....	53
Andruckzeit (Etikettenapplikator), Parametersatz .....	94
Anrollzeit (Etikettenapplikator), Parametersatz .....	93
Applikationsmodus (Etikettenapplikator), Parametersatz .....	91
Applikator Inputs (Etikettenapplikator), Parametersatz .....	93
Applikator Outputs (Etikettenapplikator), Parametersatz .....	93
Appliziersignal (Etikettenapplikator), Parametersatz .....	96
Ausgänge I/O (Spende I/O) .....	62
Autoload .....	59

**B**

Bedienerführung .....	58
Betriebsart Etikettenapplikator, Parametersatz .....	91
Blaszeit (Etikettenapplikator), Parametersatz .....	92
Brennstärke .....	52
Buzzer .....	58

**C**

Codepage .....	57
Compact Flash Karte	
Abfrage ob Datei existiert .....	84
Datei laden .....	82
Datei löschen .....	82
Datei speichern .....	82
Datei übertragen .....	84
Freien Speicherplatz auslesen .....	83
Größe der CF-Karte auslesen .....	84
Karte formatieren .....	82
Standardverzeichnis über I/O .....	84
Status des Laufwerks .....	85
Verzeichnis erstellen .....	83
Verzeichnis löschen .....	83
Verzeichnis wechseln .....	83
Verzeichnispfad löschen .....	83
Custom Logo .....	77

**D**

Datenformat	
Allgemeines .....	9
Erklärung .....	10
Feldattribute .....	11
Feldauswahl .....	16
Feldeigenschaften .....	11
Feldnamen .....	12, 13, 14, 15, 16
Datenspeicher .....	68
Datenspeicher, Reaktion unbekannte Fragesätze .....	68
Datum/Uhrzeit	
Datum .....	78
Uhrzeit .....	78
Zeitzone .....	79
DHCP-Unterstützung (Netzwerk) .....	70
Displayhelligkeit .....	59
Drehen, Etikett .....	52
Drehung (Text, Barcode, Grafik) .....	7
Druck starten .....	88
Druckauftrag abberechnen .....	89

Drucken	
Auswahl aktuelle Seite .....	88
Druck starten .....	88
Druckauftrag abbrechen .....	89
Druckgeschwindigkeit .....	56
Fehler zurücksetzen .....	86
Generierung, ausgewählte Seite .....	88
Initialisierung Seitenverwaltung .....	88
Reihenfolge .....	88
Start-/Stopp Kommando .....	86
Statusdruck .....	89
Stückzahl Druckauftrag .....	87
Testdruck .....	89
Vorschub .....	89
Zeilenzahl .....	86
Drucker	
Name .....	70
Sprache .....	57
Druckkopf	
Temperatur .....	75
Widerstand .....	77
Drucklängenkorrektur .....	77
Druckluftüberwachung (Etikettenapplikator), Parametersatz .....	94
Druckparameter extern .....	57

## E

Eingänge I/O (Spende I/O) .....	62
Empfindlichkeit Durchlicht-Lichtschränke .....	53
Emulation .....	89
Etikett	
Ausrichtung .....	51
Breite .....	50
Drehen .....	52
Etiketten Fehlerlänge .....	50
Etiketten-Lichtschränke .....	49
Etikettentyp .....	49
Etikettenwechsel Bestätigung .....	60
Länge .....	50
Mehrbahnen Druck .....	51
Messen .....	49
Spiegeln .....	52
Standard Etikett .....	59
Synchronisierung beim Einschalten .....	60
Etikettenapplikator (Option)	
Andruckzeit .....	94
Anrollzeit .....	93
Applikator Inputs .....	93
Applikationsmodus .....	91
Applikator Outputs .....	93
Appliziersignal .....	96
Betriebsart .....	91
Blaszeit .....	92
Druckluftüberwachung .....	94
Querachse .....	96
Reinigungszeit .....	94
Timeout Hub .....	94
Vakuumüberwachung .....	92

Verzögerung Bremsventil .....	95
Verzögerung Endlage unten .....	96
Verzögerung Stützluft Aus .....	92
Verzögerung Stützluft Ein .....	91
Verzögerung Vakuum .....	95
Warteposition .....	92
Etikettendrehung in 90 Grad .....	53
Etiketten-Lichtschanke .....	49, 55
Pegel maximal .....	54
Pegel minimal .....	54
Schaltschwelle .....	54
Etikettenparameter	
Abtastposition .....	53
Brennstärke .....	52
Drehen .....	52
Empfindlichkeit Durchlicht-Lichtschanke .....	53
Etikett messen .....	49
Etiketten Fehlerlänge .....	50
Etikettenausrichtung .....	51
Etikettenbreite .....	50
Etikettendrehung in 90 Grad .....	53
Etikettenlänge .....	50
Etiketten-Lichtschanke .....	49
Etikettentyp .....	49
Materialauswahl .....	53
Mehrbahnen Druck .....	51
Schlitzlänge .....	50
Spiegeln .....	52
Synchronisieren .....	51
Externe Druckparameter .....	57

## F

Fehler zurücksetzen .....	86
Feldverwaltung .....	56
Formatbezeichner, Datum und Uhrzeit .....	39, 40, 41
Fußpunkt (Text, Barcode, Grafik) .....	7

## G

Gateway-Adresse (Netzwerk) .....	69
Generierung, ausgewählte Seite .....	88
Geräteparameter	
Autoload .....	59
Bedienerführung .....	58
Bestätigung Etikettenwechsel .....	60
Buzzer .....	58
Codepage .....	57
Displayhelligkeit .....	59
Druckersprache .....	57
Druckgeschwindigkeit .....	56
Externe Druckparameter .....	57
Feldverwaltung .....	56
Rückzug, Betriebsart .....	60
Rückzug, Verzögerung .....	60
Standard Etikett .....	59
Synchronisieren beim Einschalten .....	60
Tastaturbelegung .....	58
Transferbandüberwachung .....	56
Warmstart .....	59



Geschwindigkeit .....	56
Grafiksatz	
Allgemeines Grafikformat .....	33
PCX-Format .....	33, 34
<b>I</b>	
Initialisierung Seitenverwaltung .....	88
IN-Signalpegel (Spende I/O) .....	63
IP-Adresse (Netzwerk) .....	69
<b>K</b>	
Kilometerstand	
Drucker .....	78
Druckkopf .....	78
Konfiguration und Status	
Autostatus .....	98
Speichern .....	97
Statusabfrage .....	97
Statusrückmeldung .....	97
<b>L</b>	
Lichtschränke	
Etiketten-Lichtschränke .....	55
Pegel maximal .....	54
Pegel minimal .....	54
Schaltschwelle .....	54
Spende-Lichtschränke .....	55
Transferband-Lichtschränke .....	54
<b>M</b>	
MAC-Adresse .....	71
Maskensatz	
Barcode CODABLOCK F .....	25
Barcode DataMatrix .....	23
Barcode GS1 DataMatrix .....	24
Barcode MAXICODE .....	22
Barcode PDF417 .....	21
Barcode QR-Code .....	27
Barcode, Aztec-Code .....	28
Barcode, eindimensional .....	19
Barcode, GS1 DataBar (RSS) .....	26
Barcode, ITF .....	20
Interne Grafik .....	30
Linie .....	29
Rechteck .....	29
Text .....	17, 18
Materialauswahl .....	53
Mehrbahnen Druck .....	51
Messen, Etikett .....	49
Monitored Printing .....	101, 102, 103, 104
<b>N</b>	
Nachdruckverhalten .....	75
Netzmaske (Netzwerk) .....	69

Netzwerk	
DHCP-Unterstützung .....	70
Druckername .....	70
Gateway-Adresse .....	69
IP-Adresse .....	69
MAC-Adresse .....	71
Netzmaske .....	69
NTP-Server IP .....	71
NTP-Status .....	72
Reset Network Device .....	72
Übertragungsmodus .....	70
Zeitzone (Stunden-Offset) .....	72
NTP-Server IP .....	71
NTP-Status .....	72
Nullpunkt Abgleich (X-Wert) .....	74
Nullpunkt Abgleich (Y-Wert) .....	74

## O

Offset Werte	
Abreißkanten-Offset .....	73
Spende-Offset .....	73
X-Offset .....	73
Y-Offset .....	73
Online/Offline .....	74
OUT-Signalpegel (Spende I/O) .....	63, 64

## P

Parametersätze	
Compact Flash Karte .....	83, 84, 85
Datenspeicher .....	68
Datum und Uhrzeit .....	78, 79
Drucken .....	86, 87, 88, 89
Emulation .....	89
Etikettenapplikator (Option) .....	91, 92, 93, 94, 95, 96
Etikettenparameter .....	49, 50, 51, 52, 53
Geräteparameter .....	56, 57, 58, 59, 60
Lichtschränken .....	54, 55
Netzwerk .....	69, 70, 72
Offset Werte .....	73
Passwort .....	81
Passwort Favoritenmenü .....	81
Passwort Funktionsmenü .....	81
Passwort manuell Drucken .....	81
Passwort Memory Card Menü .....	81
Schnittstelle .....	67
Schnittstellenprotokoll .....	67
Service Funktionen .....	74, 75, 76, 77
Spende I/O .....	61, 62, 63, 64, 65, 66
Passwort .....	80, 81

## Q

Querachse (Etikettenapplikator), Parametersatz .....	96
--	----

## R

Reaktion, unbekannte Fragesätze .....	68
Reihenfolge (zu druckende Seiten) .....	88
Reinigungszeit (Etikettenapplikator), Parametersatz .....	94
Reset Network Device .....	72

Rückzug	
Betriebsart .....	60
Verzögerung .....	60
<b>S</b>	
Schaltswelle, Lichtschranke .....	54
Schlitzlänge .....	50
Schnittstellen	
Parameter .....	67
SOH/ETB .....	67
Schriftmuster	
Bitmap Fonts (nicht proportional) .....	105
Bitmap Fonts (proportional) .....	105
Vektor Fonts .....	105
Serielle Datenübertragung	
Anschlussbelegung RS232 .....	6
Steckerbelegung .....	5
Service Funktionen	
Custom Logo .....	77
Druckkopftemperatur .....	75
Druckkopfwiderstand .....	77
Drucklängenkorrektur .....	77
Nachdruckverhalten .....	75
Nullpunkt Abgleich (X-Wert) .....	74
Nullpunkt Abgleich (Y-Wert) .....	74
Online/Offline .....	74
Transferbandvorwarnung .....	75
Transferbandvorwarnung, Betriebsart .....	76
Transferbandvorwarnung, Durchmesser .....	76
Transferbandvorwarnung, Reduzierte Druckgeschwindigkeit .....	76
Winder Ausgang .....	75
Software-Ausgang (Spende I/O) .....	65
Software-Eingang (Spende I/O) .....	64
SOH/ETB .....	67
Spende I/O	
Betriebsart .....	61
Empfindlichkeit Spende-Lichtschranke .....	61
Fortlaufender Druck (Betriebsart) .....	66
I/O Ausgänge .....	62
I/O Eingänge .....	62
IN-Signalpegel .....	63
Offset .....	65
OUT-Signalpegel .....	63, 64
Software-Ausgang .....	65
Software-Eingang .....	64
Spende-Lichtschranke .....	66
Spendepegel Lichtschranke .....	61
Startsignal speichern .....	66
Startsignalverzögerung .....	65
Spende-Lichtschranke .....	55
Spender	
Offset .....	73
Spiegeln, Etikett .....	52
Standard Etikett .....	59
Start-/Stopp Kommando .....	86
Statusdruck .....	89
Synchronisieren .....	51
Synchronisieren beim Einschalten .....	60

**T**

Tastaturbelegung .....	58
Testdruck .....	89
Textsatz	
Allgemeines .....	31
Beispiel .....	32
Timeout Hub (Etikettenapplikator), Parametersatz .....	94
Transferband-Lichtschranke .....	54
Transferbandvorwarnung .....	75
Betriebsart .....	76
Durchmesser .....	76
Reduzierte Druckgeschwindigkeit .....	76

**U**

Übertragungsmodus .....	70
-------------------------	----

**V**

Vakuumüberwachung (Etikettenapplikator), Parametersatz .....	92
Variablen	
Bedienerführung .....	44
Bedienerführung mit Maske .....	45
Datum/Uhrzeit .....	38, 39, 40, 41
GS1-128 Parser .....	46
Kettenfeld .....	35
MC Daten .....	46
Numerator .....	36
Numerator, erweitert .....	37
Prüfziffer .....	47
Satzaufbau .....	35
Schichtvariable .....	43
Teilzeichenkette .....	48
Währungsvariable .....	42
Verzögerung Bremsventil (Etikettenapplikator), Parametersatz .....	95
Verzögerung Endlage unten (Etikettenapplikator), Parametersatz .....	96
Verzögerung Stützluft Aus (Etikettenapplikator), Parametersatz .....	92
Verzögerung Stützluft Ein (Etikettenapplikator), Parametersatz .....	91
Verzögerung Vakuum (Etikettenapplikator), Parametersatz .....	95
Vorschub .....	89

**W**

Warmstart .....	59
Warteposition (Etikettenapplikator), Parametersatz .....	92
Winderausgang .....	75

**X**

X-Offset .....	73
----------------	----

**Y**

Y-Offset .....	73
----------------	----

**Z**

Zeilenzahl .....	86
Zeitzone (Stunden-Offset .....	72





Carl Valentin GmbH  
Neckarstraße 78 – 86 u. 94  
78056 Villingen-Schwenningen  
Phone +49 7720 9712-0  
[info@carl-valentin.de](mailto:info@carl-valentin.de)  
[www.carl-valentin.de](http://www.carl-valentin.de)

